

Fidele Holzwürmer e.V.



Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck !

Freitag
24. Februar
2017

NÄ, NÄ, MARIE,
IS DAT HE SCHÖN!



Wallburger GmbH

Siegburger Str. 223-225 | Köln-Deutz | 0221 8895-0 | www.wallburger.de

VORWORT	5
PROGRAMM	7
VORSTAND DER „FIDELEN HOLZWÜRMER“	10
ORDEN 2017	15
MOTTOGESCHICHTE – Wenn mir uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck	16
FIDELE KÖPFE – Obermeister Michael Kals - Resümee	20
KINDERKARNEVAL – Kinder an die Macht	34
MOTTOGESCHICHTE – Uns Enkelpänz	42
FIDELE KÖPFE – Alle in einem Boot	46
JUBILÄUM – 35 Jahre für's Tischlerhandwerk	50
MOTTOGESCHICHTE – Höviland, so machen unsere Pänz Urlaub	56
FIDELE PÄNZ – Jecke Pänz im Karneval	67
CHRONIK DER FIDELEN HOLZWÜRMER	71
FIDELER RÜCKBLICK – Sitzung 2016	96
VORSCHAU – Sitzung 2018	109
FIDELE TRADITION – Die neue Aufhängung der Innungsfahne	111
FIDELE KÖPFE – Nachruf Klaus Freund	115
FIDELE AKTIVITÄTEN – Düsseldorf	116
NACHWUCHSFÖRDERUNG – Pourquoi pas?	129
FIDELE KÖPFE – Parkettbearbeitung vom Fachmann, einmal anders	134
FIDELE AKTIVITÄTEN – Weihnachtsfeier 2016	140
REZEPT – Matjestartar mit Reibekuchen	146
INSERATE	149

Besuchen Sie uns auch
auf unserer Seite:
www.fidele-holzwuermer.de



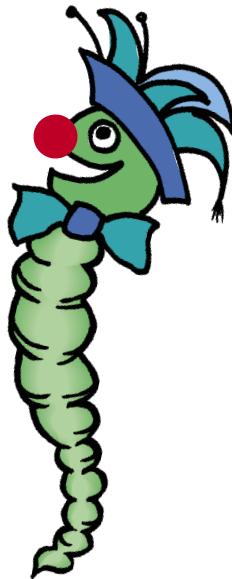
Tischler-Innung Köln
Vor den Siebenburgen 33
50676 Köln
www.tischlerkoeln.org



Leev Fastenlovensfründe

Wir alle sind Pänz, große und kleine.
Die Jungen treten in die Fußstapfen der Alten.
Geben wir ihnen die nötige Liebe, Respekt und Anerkennung,
lassen sie uns Vorbild sein.
Es macht mir Freude und begeistert mich, wie unsere Mutter Colonia von der Jugend gefeiert wird. In fantastischem Liedgut, Videos und dem Erhalt unserer Muttersprache Kölsch. Wie heißt es so schön bei Miljö:
"Sulang beim Lommi die Leechter noch brenne...
... sulang dä Pitter noch schleiht
und der Spimanen noch speit,
sulang stirv dä Kölsche nit us."
Und daran glaube ich fest.
Denn Kölsch ist nicht nur eine Sprache und ein Getränk, es ist vielmehr eine Lebensart, die stirv so schnell nit us und sie wird von unseren Pänz weitergetragen.

Euer
Michael Boisserée



Wir liefern die führenden Maschinen & Werkzeuge
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung!

Dat es ne jode Lade he!



„Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“

Wir wünschen den Fiden Holzwürmern
einen himmlisch jecken Fastelovend!
Kölle Alaaf!

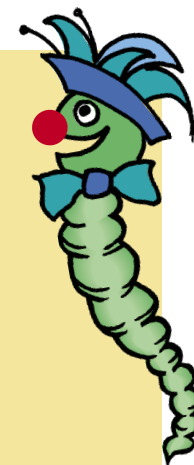
Besuchen Sie unseren neuen Profi-Online-Shop: www.maschinen-kaul.de

MASCHINEN-KAUL GmbH & Co. KG · Monschauer Straße 2 · D-40549 Düsseldorf
Tel.: 0211-569 85-0 · Fax: 0211-569 85-60 · E-Mail: vertrieb@maschinen-kaul.de

MASCHINEN-KAUL Nordwest GmbH & Co. KG · Hörster Heide 8 · D-49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel.: 0 54 95 - 95 234-0 · Fax: 0 54 95 - 95 234-29 · E-Mail: verkauf.nw@maschinen-kaul.de



Holzwurmsitzung 24.02.2017



Ehrengarde der Stadt Köln

Kasalla

Der Mann für alle Fälle -
Guido Cantz

Tanzgruppe Kölsch Hänneschen

Der Sitzungspräsident -
Volker Weininger

Paveier

Pause



25 30 35

FARBEN

Tapeten
Bodenbeläge
kniep
Farben
Lacke

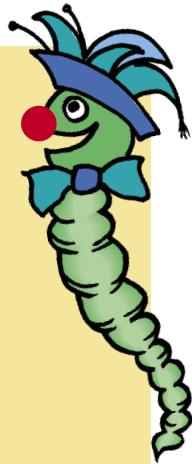
**Farben · Lacke · Tapeten · Polituren
Leime · Teppichböden · Dekorationen**

Maarweg 233 · 50825 Köln · 0221 977610-0 · www.farbenkniep.de

FACHGROSSHANDEL



Holzwurmsitzung Teil 2



Höhner



Klaus und Willi



Räuber



Das Kölner Dreigestirn 2017



Martin Schopps



Micky Brühl Band

In der Pause und nach der Sitzung:
Karnevalsdisco im Foyer mit Martin Hardenacke
Sitzungsleiter: Walter Passmann
Orchester: Frank Maubach

Änderungen bleiben vorbehalten!



Michael Boisserée	1. Vorsitzender Leichtensternstraße 13 Telefon: 7123287	50937 Köln Fax: 7125693
Wilfried Connemann	2. Vorsitzender Dohlenweg 9 Telefon: 593248	50829 Köln Fax: 593770
Andrea Campinge	Schatzmeisterin Ettore-Bugatti-Straße 51 Telefon: 02203/980100	51149 Köln Fax: 02203/9801038
Stephan Rook	Schriftführer Robert-Perthel-Straße 12 Telefon: 1791940	50739 Köln Fax: 17919470
Hans Krauß	Vorstand Industriestraße 131 f Telefon: 82036-0	50996 Köln
Stefan Bieg	Vorstand Frohnhofstrasse 24 Telefon: 5399490	50827 Köln Fax: 53994920
Markus Müller-Rübenach	Vorstand Heckweg 7 Telefon: 5992503	50739 Köln Fax: 5995015
Rudolf Rook	Oberholzwurm Robert-Perthel-Straße 12 Telefon: 1791940	50739 Köln Fax: 17919470
Walter Holland	Arbeitskreis (kooptiertes Vorstandsmitglied) Köhlstraße 3 Telefon: 493890	50827 Köln Fax: 594353

ADRESSE: Fidele Holzwürmer e.V.

GESCHÄFTSFÜHRER: Jürgen Leber

FRANKENWERFT 35 · 50667 KÖLN

TELEFON (0221) 207 04 15 · FAX (0221) 207 04 42

E-Mail: leber@fidele-holzwuermer.de

www.fidele-holzwurmer.de



© schmitz+hartmann

von links nach rechts:

Boisserée, Connemann, Müller-Rübenach, Leber,
Camping, Krauß, Rook, Bieg



EINFACH. SAUBER. BESSER.

WIR SIND BEGEISTERT – AUCH FÜR UNSERE PÄNZ WIRD SAUBERKEIT ZUM KINDERSPIEL



Durch unsere kostenlosen Beratungsangebote lernen Kölner Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles über Wertstofftrennung und Abfallvermeidung.

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH:
Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24 • Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

www.awbkoeln.de

HOLZCITY

DER DOMSTUHL

von prachtwerk.de und holzcity.de



DER DOMSTUHL ALS
BAUSATZ AB
555,- EURO/STÜCK

EINzelSTÜCK
1.270,- EURO



**THEODOR
SCHUMACHER
SÖHNE KÖLN**



**VRINGS
VEEDEL**

DIE HOLZHANDLUNG IN KÖLN

Landsbergstraße 16 · 50678 Köln · Fon 316065
Fax 318584 · holzcity@t-online.de · www.holzcity.de

MADE IN
KÖLLE



Schreinerwerkstätten Nikolaus Connemann e.K.

Fenster • **CNC-Technik** • Türen
Instandhaltung • Möbel • Einbauschränke • Bodenbeläge

Wilfried Connemann
Tischlermeister

50827 Köln (Ossendorf)
Frohnhofstraße 114

Telefon: 0221 / 59 32 48
Telefax: 0221 / 59 37 70

Mobil: 0172 - 200 40 73
www.connemann.net
nikolaus@connemann.net



ORDEN 2017



Unseren diesjährigen »Orden«

können Sie bei einem Herrn unseres Vorstandes zum Preis ab € 35,- erhalten.
Trennen Sie bitte anhängende Quittung ab und übergeben Sie diese
einem Herrn unseres Vorstandes. Dann geht alles weitere von selber!

Ich möchte gerne den diesjährigen Orden gegen
eine Spende von € _____ erhalten.

Name: _____

Tisch-Nr. _____



„Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“

Das diesjährige Sessionsmotto beschreibt das Festkomitee Kölner Karneval so:

„Kinder, Pänz, Ströpp, Puute und Quös sind wunderbar frisch, offen, neugierig und fröhlich. Sie gehen ohne Vorbehalte auf das Leben zu, entscheiden aus dem Bauch, sind unglaublich kreativ. Kinder sind Kinder.“

Sie sind mit und untereinander gleich, so wie es auch die Menschen im Karneval sind. Kinder kennen keine Sprach- oder Kulturbarrrieren sondern singen, spielen und tanzen miteinander unbändig und fröhlich, sie machen sich ihre Welt! Dabei überraschen Kinder mit ihrer Leichtigkeit und Ehrlichkeit in ihrem Handeln oftmals die Erwachsenen. Wer das beobachtet ist „vun de Söck“.

Zugleiter Christoph Kuckelkorn erläuterte im Rahmen der Vorstellung des Sessionsmottos beim Prinzenfrühstück im Gürzenich: „Für uns große Jette ist das eine tolle Aufforderung: Lassen wir uns doch in unserem Alltag einfach anstecken von dieser Unbefangenheit! Und sorgen wir doch dafür, dass die Aufgaben für die Zukunft unserer Stadt sich auf die Bedürfnisse der heranwachsenden Generation konzentriert! Wir alle haben die große Chance, von dieser Haltung zu lernen und selbst unbefangener und fröhlicher durch das Leben zu gehen.“

Auch der diesjährige Orden der „Fidelen Holzwürmer“ nimmt wieder Bezug auf das aktuelle Motto. Der Orden wurde wieder einmal entworfen von unserer „Kreativabteilung“ Gina Boisserée, unterstützt von ihrer „Muse Michael“...

Was haben alle Kinder dieser Welt gemeinsam? Eine Mutter! Und die Mutter aller Kölner ist natürlich Mutter Colonia. Da sich bei uns, den Fidelen Holzwürmern, alles um Wurm und Würmchen dreht, ist Mutter Colonia die Schutzherrin unserer Würmchen. Sie trägt die Kleinen im Arm, sie wird gekrönt von einem Würmchendiadem und der Damenorden als Wappenschild von Köln wird neugierig von einem fidelen Würmchen erkundet. „Die Würmchen“, die Kinder, erobern unsere Welt ...

Text: Festkomitee Kölner Karneval, Gina Boisserée
Bild: Festkomitee Kölner Karneval

Jubiläumsangebote 2017: 111 Jahre „Benz“ in Köln.



Manche sehen hier nur eine Winterlandschaft.
Andere träumen schon jetzt vom Weg dorthin.

Wir wünschen allen eine schöne Session und erholsame Stunden danach.

Die Mercedes-Benz Niederlassung Köln feiert 2017 ein närrisches Jubiläum:
111 Jahre „Benz“ in Köln. Profitieren Sie noch bis Aschermittwoch 2017 von
besonderen Jubiläumsangeboten. Besuchen Sie uns jetzt!

www.mercedes-benz-koeln.de



Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH, Mercedes-Benz Center
Köln, Mercedes-Allee 1, 50825 Köln - Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Leverkusen, Overfeldweg
67-71, 51371 Leverkusen - Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Porz, Frankfurter Str. 778, 51149 Porz
- Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Niederlassung Köln/Leverkusen, Center
Frechen, Alfred-Nobel-Str. 11-15, 50226 Frechen - www.mercedes-benz-koeln.de

STYLE

MOOS

DESIGN

RICHLITE

richlite

VERDE PROFILO
PASSION FOR NATURE IN STYLE

SPAHN
HOLZWERKSTOFFE



OM Michael Kals und Mottotruppe "Mer stelle alles op dr Kopp" Karneval 2016



Mit dem Obermeister durch das Jahr

Liebe Fidele,
liebe Freunde, Tischlerkolleginnen und Kollegen, verehrte Fans
und Förderer des rheinischen Frohsinns und in diesem Jahr ganz
besonders: Liebe DÜSSELDORFER!

Nachdem wir im letzten Jahr alles auf den Kopf gestellt haben, mussten wir in diesem Jahr natürlich wieder mit den Füßen auf den Boden kommen. Das scheint bei meiner Begrüßung noch nicht der Fall zu sein und es ist etwas ungewöhnlich, das mit den D - dorfern. Aber davon später mehr.

Gleich im Januar fand sich der erste Pflichttermin auf dem Programm, für alle, die in puncto Möbelform auf dem Laufenden sein wollten. Die IMM Cologne versetzte Köln für

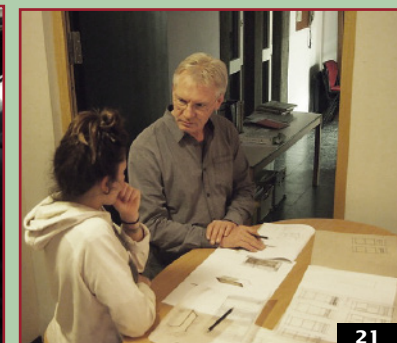
eine Woche in einen Rauschzustand. Vom Messestandort Deutz ging es über den Rhein in das Stadtzentrum, über Ehrenfeld weiter bis nach Sülz und in die Südstadt. Für unsere angehenden Gesellen, die im Sommer die Prüfung ablegen wollten, war das eine spannende Zeit. Hier wurden Ideen überprüft und neue gefunden und die, die noch gar keine Idee hatten, bekamen hier evtl. einen Schub.

Das war wichtig, denn schon Ende des Monats begann das erste **Gestaltungsseminar**. Im vergangenen Jahr fand dieses wieder **in Bornheim** statt, unter der bewährten Anleitung von Manfred Stommel-Prinz.

Und wie in den vergangenen Jahren zuvor bin ich mit Hauke Schmidt, unserem Lehrlingswart, an einem Abend vorbeigefahren, um neugierig die Entwürfe zu bestaunen, aber auch, um Ansprechperson für die Azubis zu sein, die gerne eine weitere Meinung hören oder die ihre Ideen neuen, unvoreingenommenen Besuchern präsentieren möchten. So sind diese

Abende immer kompakt und enden selten vor dem neuen Tag. Ich kann es nicht oft genug sagen: Die Kölner Tischlerazubis und deren Betriebe hatten und haben großes Glück, dass sich insbesondere Manfred Stommel-Prinz hier in dieser Art

Gestaltungsseminar in Bornheim: Hauke Schmidt und Michael Kals im Gespräch



und Weise engagiert. Die Ergebnisse dieser Gestaltungsarbeit können wir uns bei der **Gesellenstückausstellung** ansehen. Und sehr oft werden Arbeiten aus Köln auch im **Landeswettbewerb „die gute Form“** besonders gewürdigt.

Georg Willig, der in der Technischen Hochschule Köln bei Martin Waleczek gelernt hat, bekommt den 3. Preis für seinen bemerkenswerten Tisch und Marielle Klarhold, die in der Tischlerei Schwarz gelernt hat, erhält eine Belobigung für ihr „Schallplattenmöbel“. Diese Bezeichnung für eine Stele mit Schallplattenspieler und dem separaten Schubladenkorpus beschreibt die Arbeit allerdings nur sehr unzureichend. Kurz: beide in Köln ausgezeichneten Gesellenstücke sind auch im Land erfolgreich gewesen. Herzlichen Glückwunsch!

Aktuell fehlen uns allen eher die erforderlichen Facharbeiter / innen und deshalb haben wir in diesem Jahr verstärkt die unterschiedlichen Möglichkeiten genutzt, unseren wunderbaren Beruf und seine sehr attraktiven Karrierechancen vorzustellen. Ich habe schon im vergangenen Jahr im Fachverband angeregt, die **Berufsmesse „Einstieg“** als Plattform zu nutzen. Diese Messe

Marielle Klarhold -
Belobigung beim Wettbewerb
"die gute Form NRW"





Messe Einstieg

findet über das Jahr verteilt an 3 Standorten in NRW statt und hat einen enormen Einzugsbereich. Anfang März haben wir die Premiere gewagt, zusammen mit den Kollegen aus dem Bergischen Land, aus Bonn / Rhein-Sieg und aus dem Erftkreis. Der Einzugsbereich der

Messe beträgt ca. 100 Kilometer und die Rückfragen bei unseren Besuchern haben das bestätigt. An zwei Messetagen sind weit über 20.000 Besucher in die Messehallen nach Köln-Deutz gekommen, um sich über die möglichen Berufswege zu informieren. Besonders erstaunt hat mich, dass dazu teilweise schon 15-jährige mit ihren Eltern und Lehrern an unseren Stand kamen. Das Gros der Besucher waren junge Menschen, die im Sommer ihre Schulausbildung abschließen wollten und sich für die anschließende Ausbildung interessiert haben.

Wir haben hier den Bogen gespannt von traditionellem Handwerk an der Hobelbank zu computergestützter Lasertechnik, mit der wir exemplarisch Holz geschnitten und graviert haben.

Kaum ein anderes Handwerk verfügt über diese Bandbreite an Tätigkeiten. Und die aktuellen Entwicklungen in der Holzbearbeitung mit 5- und 7-Achs CNC-Maschinen, Laserschneidtechnik und 3-D-Druck haben weitere neue Bearbeitungsfelder geöffnet. Hier an dieser Stelle möchte ich noch einmal Sebastian Bächer von der Kölner Tischlerei Bächer Bergmann GmbH danken, der uns beide Tage auf der Messe unterstützt hat und der mit seiner Neugier und seinem fröhlichen Wesen die Besucher auf der Messe mitgenommen und begeistert hat.

Sebastian Bächer hält uns im Kölner Vorstand auf dem Laufenden, über aktuelle Entwicklungen der Digitalisierung, das sogenannte Handwerk 4.0.

Eine Woche nach unserem Messeauftritt waren wir mit etwas schmalerer Ausstattung auch wieder auf der **Ausbildungsbörse im Kölner Rathaus** vertreten. Hier ist die Zielgruppe etwas anders zusammengestellt, denn hier nutzen vor allem Schulen die Möglichkeit, den Schülern schon ab der 8. Klasse einen ersten Überblick über mögliche Berufe zu geben.

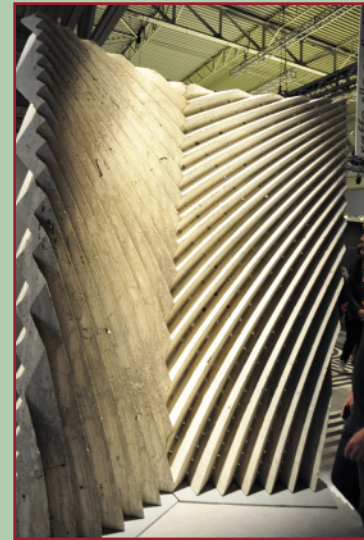
Im März haben wir in Köln auch den ersten **Gesundheitstag für Betriebe** veranstaltet. Vorbereitet und durchgeführt wurde dieser Nachmittag durch den Fachverband NRW unter Leitung von Frau Bühlbäcker und der IKK classic. Leider konnten wir nicht genug Plätze anbieten für die Zahl der Interessierten, aber ca. 50 Mitarbeiter und Firmeninhaber aus

unserer Tischlerinnung haben die Chance genutzt, ihre persönliche Fitness umfassend zu überprüfen. Wir denken hier über eine Wiederholung nach. In der Zwischenzeit können wir auch diesen Teil der Verbandsberatung allen Betrieben empfehlen.

Der April 2016 war gut ausgefüllt mit interessanten Veranstaltungen.

Zuerst ein Kurztrip nach **Mailand** unter Führung von Wilhelm Hermes, der nun schon seit Jahren für Ausschussmitglieder und Creatis-Teilnehmer knackige, intensive **Besuche der Möbelmesse und der Interni** – das sind die Ausstellungen im gesamten Mailänder Stadtgebiet – vorbereitet und begleitet.

Hier bekam ich die Möglichkeit zu einem Vergleich mit der Kölner Möbelmesse und selbstverständlich auch einen Einblick in die etwas andere Art der Einrichtungsauffassung. Für alle Interessierten eine Veranstaltung, die man mal besuchen sollte.



Ausbildungsbörse im Kölner Rathaus



Mailand Via Tortona-bunte Ausstellungen in den Hinterhöfen



Messe Mailand
Marmor als
Raumteiler, 3D
gefräst

Gesundheitstag für Betriebe





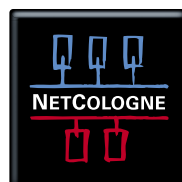
NETCOLOGNE ES HEIMAT

Kölle alaaf you!



Unser Herz schlägt für Internet, Telefon und TV.

Und natürlich auch für die fünfte Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt. Liebe Heimat, lass dich feiern! Wir wünschen euch eine tolle Session.



WEIL UNS VIEL VERBINDET

Mit frischen Eindrücken aus Italien haben wir unsere Frühjahrs-Innungsversammlung ergänzt. Ein Hauptthema war natürlich die Vorbereitung auf den Tag der offenen Tür, Informationen über die anstehenden Innenausbaufachtagungen und das Jungmeistertreffen in Raesfeld.

Den April abgeschlossen hat die Obermeistertagung in Attendorn. Hier wurden u.a. neue Fortbildungsangebote des Verbandes vorgestellt.

Im Mai ist traditionell der Beginn der Gesellenprüfung und der Gesellenstückfertigung. Jetzt kam die heiße Phase für den Prüfungsausschuss und sicherlich auch für viele Betriebe, die Azubis in der Prüfung hatten.

Das hohe Kirchenfest **Fronleichnam** am und im Kölner Dom ist ein Höhepunkt im Kirchenjahr und ein besonderer Anlass. Vertreter vieler Interessengruppen unserer Gesellschaft werden bei diesem Fest zusammengebracht. Besonders die Kölner Handwerksinnungen schicken traditionell ihre Vertreter.

Wir konnten in diesem Jahr mit der frisch ertüchtigten Innungsfahne dabei sein. Ich danke besonders dem Silberschmied Micha Peteler, der die Gestellerweiterung hergestellt hat und Hans Krauß und Marcus Valder mit Familie für ihre Unterstützung auf der Prozession.

Fronleichnam mit Marcus Valder, OM Kals und Hans Krauß



Der Juni begann gleich mit einer tollen Auszeichnung. Das **Kölner Unternehmen Stadtwaldholz** bekam den Umweltpreis verliehen für das beispielhafte Firmenkonzept und die ausdauernde Arbeit für eine nachhaltige Produktion. Stadtwaldholz verarbeitet nur massive Hölzer aus dem Kölner Stadtwald. Auf dieser Veranstaltung habe ich auch den Kölner Oberförster Markus Bouwmann kennengelernt, der uns auf der nächsten Innungsversammlung einen Einblick in die Kölner Forstwirtschaft geben wird.

Stadtwaldholz bekommt den Umweltpreis



Die **Innenausbaufachtagung in Mönchengladbach** stand in diesem Jahr unter dem Thema Neuromarketing. Professor Bernecker aus Köln erklärte den Teilnehmern die Grundlagen und Anwendungsbereiche auf ebenso unterhaltsame wie informative Art und Weise. Na gut, von einem ehemaligen Bauer im Kölner Dreigestirn kann man die gute Unterhaltung auch ein bisschen erwarten.

Weitere Themen waren 3-D-Druck und Robotik. Hier hat Sebastian Bäcker erneut



So sieht jemand aus, auf den Sie sich
rundum verlassen können.

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Ganz gleich, ob Sie eine günstige und leistungsstarke Versicherung abschließen möchten oder ein umfassendes Vorsorge- und Finanzkonzept wünschen: Bei unserer Beratung stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Gebietsdirektion Köln, im Haus der Handwerkskammer zu Köln
Heumarkt 12, 50667 Köln, Telefon 0221 57991-12
Fax 0221 5799171, gd.koeln@signal-iduna.de



SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

den aktuellen Stand erklärt und einen Ausblick in die Zukunft gewagt. Im Juli sind eigentlich alle schon auf dem Weg in den Urlaub. Geschäftsstelle und Prüfungsausschuss haben mit viel Einsatz die Prüfungen durchgeführt und die Ergebnisse zusammengetragen. Den feierlichen Abschluss bildet die **Lossprechung**, die wir auch in diesem Jahr wieder **im großen Saal des Comedia Theaters** in der Kölner Südstadt feiern konnten. Über 300 Gäste sind von Hauke Schmidt durch eine gelungene, kurzweilige Feierstunde geführt worden, in der nach kurzer Rückschau vor allem der erfolgreiche Abschluss der

Hauke Schmidt würdigt die Preisträger "der guten Form"



Ausbildung für 72 junge Gesellinnen und Gesellen stand.

Ende August konnten zum 4. Mal wieder 13 Tischlerauszubildende im Rahmen unseres **Frankreich-austausches** für drei Wochen nach **Lamure sur Azergues** in der Nähe von Lyon fahren, um dort die Arbeitsweisen in französischen Tischlerwerkstätten kennen zu lernen. Im März 2017 kommen im Gegenzug die französischen Partner-Auszubildenden nach Köln, ebenfalls für drei Wochen.

Nach der Sommerpause haben wir im September unsere Nachwuchswerbung wieder aufgenommen. Der **Tag des Handwerks auf dem Kölner Heumarkt** ist die größte Veranstaltung dieser Art und wird von der Handwerkskammer Köln durchgeführt. Vorrangig ist hier die Information über die ca. 130 Berufe, die unter dem Dach der Handwerkskammer zusammengeführt sind. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Kontakt zur lokalen Politik, die hier vor Ort gleichermaßen Information bekommt und Werbung für das Handwerk macht.

Der Oktober begann mit dem heiß erwarteten **Tag des Tischlers**. Großformatige Werbung in Zeitung und Radio unterstützten die beteiligten Betriebe in ihrer Eigenwerbung und

Tag des Handwerks: Michael Kals,
OB Henriette Reker



Musik und Poetrie bei Manufact - Tag des Tischlers





„Ich han zwei Ärm för ze arbeide,
zom Jlöck ävver och zwei Bein
för d'r Arbeit us dem Wääch ze jon.“

Gut, dass es StilART gibt: Ihr „fideler“ Partner für Maschinenarbeiten, Zuschnitte, Lackierungen und CNC-Arbeiten.

StilART Möbelwerkstätten GmbH
53639 Königswinter
☎ +49 2244 925880
☎ +49 2244 81242
info@stilart-moebel.com
www.stilart-moebel.com

StilART
Ein Unternehmen der HUF Firmengruppe



machten dieses Wochenende zu einem erfolgreichen Event. Thomas Welter, unser und mein stellvertretender Obermeister, hatte sich selbst ein hohes Ziel gesetzt und wollte die Teilnehmerzahl der vorherigen Veranstaltung halten. Mit großer Ausdauer hat er über Monate unsere Kollegen mit den besonderen Möglichkeiten vertraut gemacht und informiert. Thomas brachte es auf den Punkt: Diese Veranstaltung ist perfekt für die Revitalisierung der bestehenden Kontakte, lockt Neukunden und bietet darüber hinaus ggf. Bewerbern für eine Anstellung oder Ausbildung einen zwanglosen Rahmen für die erste Kontaktaufnahme.

Der November startete mit einer besonderen Veranstaltung, die sehr ungewöhnlich war. Ein FC Köln-Bus voller **Fideler Holzwürmer** machte sich auf den Weg nach Düsseldorf, um die Nachbarn mal genauer unter die Lupe zu nehmen. Entstanden war die Idee aus meiner guten Zusammenarbeit mit Thomas Klode, dem stellvertretenden Obermeister von Düsseldorf, mit dem ich auf verschiedenen Veranstaltungen im Bereich Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit regen Austausch hatte. Und er erzählte eines Tages stolz von der frisch fertiggestellten U-Bahn. Da hatte er natürlich einen wunden Punkt von uns Kölnern erwischt, aber meine Neugier war größer. Und so hat er maßgeblich für die Organisation eines wunderbaren Nachmittags gesorgt, den die Mitreisenden in wirklich guter Erinnerung behalten werden. Neben Medienhafen und Kö-Bummel eine interessante U-Bahnfahrt und abschließend, wie konnte es anders sein, ein Brauhausbesuch im Uerigen und ein Glas Killepitsch für den Nachhauseweg. Vielen Dank, Ihr lieben Düsseldorf, dafür. Wir haben uns selbstverständlich sofort mit einer Gegeneinladung bedankt. Liebe Fidele, seid gespannt: wir haben schon die nächsten Aktionen gemeinsam ausgedacht!

Einen Tag später auf der Herbstmitgliederversammlung dann ein weiterer Meilenstein: **Dieter Roxlau** ging nach über 35 Jahren Arbeit für den **Fachverband NRW**, davon über 25 Jahre als Hauptgeschäftsführer, in den Unruhestand und verlässt seinen Posten zum Ende des Jahres 2016. Neu gewählt wurde Dr. Johann Quatmann, ein Tischlermeister und Jurist, den wir in den letzten Monaten bereits bei vielen Gelegenheiten kennenlernen konnten. Er hat innerhalb des vergangenen Jahres an verschiedenen Projekten mitgearbeitet und viele Verbandsmitglieder und die Ausschüsse kennengelernt. Er war auch schon auf der Holzwurmsitzung 2016, als Revolverheld! Wir hoffen, dass er auch in Zukunft unsere Verbandsinteressen bestens vertritt, wenn auch sicherlich besser mit Geist, Witz und Wissen, als mit einer Pistole. Die feierliche Verabschiedung von Dieter Roxlau fand im November in der Kaue in Dortmund statt.

Dieser November hatte es wirklich in sich. Wieder einen Tag später stand die Preisverleihung der **Guten Form NRW** auf dem Programm. Auf dem Stand von Tischler NRW, auf

Tag des Tischlers: Hauke Schmidt fertigt einen Stuhl





Macht Späße.



Macht Wärme.

Unsere Mitarbeiter sorgen rund um die Uhr für eine perfekt funktionierende Gebäudeausstattung. Auch an den höchsten Feiertagen.

Wefers GmbH Ruth-Hallensleben-Straße 3 D-50739 Köln

24Std. Notdienst: 0221/9 55 66 55 66

www.wefers.com

wefers
GEBÄUDETECHNIK

kompetent. stark. fair.



FIDELE KÖPFE

der *Messe Mode Heim Handwerk in Essen*, hatte die Jury zum allerersten Mal einen Gruppenbeitrag auf den ersten Platz gesetzt. Überhaupt, eine Gruppenarbeit hat es in diesem Zusammenhang noch nicht gegeben und wir alle sind gespannt, wie dieser Vorstoß im Bundeswettbewerb aufgenommen wird. Auf jeden Fall gratulieren wir Konstantin Weber, Andreas Keyzers und Alexander Hinze aus der Tischlerei Reichenberg und Weiss aus der Innung Wesel zu diesem Erfolg.

Neben den Veranstaltungen im Land schließt sich nun der Kreis mit unserer Herbst-Innungsversammlung.

Hier gab es Haushalt und Rückblicke, die Verleihung von *goldenen Meisterbriefen* an Klaus Flink und Hermann Lamp (der bekam seinen goldenen Meisterbrief etwas später auf der Firmenweihnachtsfeier im Kreis der Familie), sowie ein neuer Tagesordnungspunkt, den wir in Zukunft in lockerer Folge auf den Innungsversammlungen präsentieren werden. Er heißt: Was macht eigentlich ...?

Die Premiere bestritt die Fa. Campinge mit der Vorstellung ihrer neuen Produktlinie zu Brandschutztüren.

Der Dezember beschließt das kalendarische Jahr normalerweise gerne mit der fidelen Weihnachtsfeier, aber vorher gab es noch einen weiteren *Meisterschülerjahrgang* zu beglückwünschen und in das meisterliche Berufsleben zu verabschieden. Eine von mir eingeladene kompetente Jury hatte sich vorab ein Bild von der Gestaltungsqualität der Meisterstücke gemacht und einige Arbeiten besonders gewürdigt. Auch hier schien wieder der kölsche Fluch zu wirken, nicht fertig zu werden oder sich nicht nur für eine Sache entscheiden zu können!

Egal, Beate Amrehn aus Aachen, Hans Christoph Bittner aus Dortmund, Franz Klein Wiele aus Kirchhellen und Paul Bacher aus Leverkusen haben sich nach ausführlicher Beratung für 2 erste Plätze entschieden.

Ich gratuliere hier noch einmal Felix Hänel für seine Kombination aus Sessel und Hocker und Simon Pilgram für seinen „Humidor“

Jetzt befinden wir uns schon wieder mittendrin, im neuen Jahr 2017 und ich bin gespannt, was uns in diesem Jahr beschäftigen wird. Sicher ist, dass das Thema Digitalisierung ganz vorne ansteht und Ausbildung weiterhin ein wichtiges Thema ist. Das Internet bringt uns alle näher zusammen, macht Vieles schneller und Einiges auch anstrengender. Und mit steigender Geschwindigkeit steigt ja gern auch die Ungeduld. Ich bin gar nicht so neugierig, wann uns die Pappnas 4.0 begegnet, aber ich bin sicher, lange wird das nicht mehr dauern. In diesem Sinn heute gerne auch Alaaf und Helau.

Euer Michael Kals



Michael Kals überreicht den goldenen Meisterbrief an Klaus Flink

BÜNDER

WÜNSCHT ALLEN JECKEN VIEL SPASS
BEI DER 69. GROSSEN HOLZWURMSITZUNG!



Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck!



3x in NRW und auf www.buender.de

Euskirchen

Carl-Benz-Str. 9
Tel.: 0 22 51/94 57-0
Fax: 0 22 51/94 57-311

Lechenich

An der Patria 11
Tel.: 0 22 35/9 55 55-0
Fax: 0 22 35/9 55 55-55

Duisburg

Gießereistr. 10
Tel.: 0203/996 33-0
Fax: 0203/996 33-33



EIN UNTERNEHMEN DER BÜNDER GRUPPE.



Starker Partner für die Kölner Schreiner
für Elektromaschinen von



BOSCH, **DeWALT** und

FESTOOL



THEMENAUSTELLUNGEN UND KONTAKT

Matthey Holz und Baubeschlag GmbH
Heckinghauser Str. 21 - 31 • 42289 Wuppertal
Tel.: 0202 - 25 51 40
mail: info@matthey-gmbh.de
shop: www.matthey-gmbh.de



KINDER *an die* MACHT

Text von Andrea Campinge - Fotos privat und Kölner Festkomitee



gramm für Kinder begann. Es wurde unter anderem der Ententanz mit den Kindern getanzt. Emma war voll in ihrem Element und hat mitgemacht.

Vor der Bühne war eine kleine Manege aufgebaut, zu der nur Kinder Zugang während der Veranstaltung hatten. So konnten die Kinder, für die die Veranstaltung gemacht war, prima das Programm auf der Bühne sehen.

Es erwartete uns und rund 1.800 andere kleine und große Jecken neben der Proklamation ein kunterbuntes kölsches Programm mit verschiedenen Kindertanzgruppen, wie zum Beispiel die Kindertanzgruppe „Rheinisches Kindertanzcorps Echte Fründe gem.e.V.“ und ein Auftritt der Newcomerband Kempes Feinst.

Die Proklamation wurde von Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Markus Ritterbach, Präsident des Festkomitees durchgeführt. Sie führten das Kölner Kinderdreigestirn offiziell in ihre Ämter ein und übergaben ihnen

Am Sonntag, den 08.01.2017 fand im Tanzbrunnen in Deutz die Proklamation des Kinderdreigestirns 2017 statt.

Meine Tochter Emma (5) und ich hatten das erste Mal Karten für die Veranstaltung und wussten gar nicht so wirklich, was uns erwartete. Wir wollten einfach mal Karneval für

Kinder erleben. Vorher zu Hause haben wir uns kostümiert und geschminkt. Emma war Spanierin und ich war als Krümelmonster unterwegs. Nachdem wir unsere Ja-

cken abgegeben hatten, durch die Einlasskontrollen gegangen waren, Emma einen Gutschein für ein T-Shirt und zwei Verzehrbons erhalten hatte, war Emma erstmal geplättet

von den vielen Menschen im Kostüm und dem Gewusel. Im Saal angekommen stürmte Emma direkt nach vorne vor die Bühne, wo gerade das Aufwärm-Pro-



die Insignien der Macht. Der Kölner Kinderprinz Conrad I. (Conrad Laschet) erhielt vom Präsidenten des Festkomitees Markus Ritterbach die Pritsche. Die Schlüssel zur Stadt überreichte Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker dem Kölner Kinderbauer Jonas (Jonas Bayartz). Die Kinderjungfrau Clara (Clara Kott) bekam von Ritterbach den Spiegel überreicht.

Was uns bis dahin nicht bewusst war, dass dieses Jahr die Proklamation der Kinder vor dem für die Session 2017 designierten Kölner Dreigestirn stattfand. Passend zu dem diesjährigen Motto „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ erhielten damit die Kinder für eine Woche die Macht über die Stadt. Dennoch ließen es sich die „Großen“ nicht nehmen, dem Kinderdreigestirn einen Besuch abzustatten und zur Amtsübernahme zu gratulieren.

Zwischendurch haben wir uns mit Wasser, Fanta, Bockwurst und Cappuccino gestärkt. Das bunte Treiben im Vorraum war genauso interessant wie das Geschehen

Emma und ich hatten viel Spaß inmitten 1800 jecken, kleinen und grossen Zuschauern im Tanzbrunnen





auf der Bühne. Wieder zurück im Theater erwartete uns ein weiterer Höhepunkt, die Premiere des neuen „Jecko-Tanz“. Beim „Jecko-Tanz“ tanzt das Jecko, das Maskottchen des Kölner Karnevals, gemeinsam mit 25 Tanzpaaren aus den Kindertanzgruppen der dem Festkomitee angeschlossenen Gesellschaften. Verantwortlich für den Tanz ist Jens Hermes, die ehemalige Jungfrau von 2014. Es war toll zu sehen, wie vielseitig und bunt die Kostüme der einzelnen Karnevalsgesellschaften sind. Eine tolle Idee, alle mal auf eine Bühne zu stellen.

Den Abschluss und wieder einen Höhepunkt der Kinderproklamation machte der Auftritt von Kasalla sowie ein riesiger Konfettiregen bei der Zugabe.

Emma war besonders fasziniert von den Tänzen der verschiedenen Kindertanzgruppen. Begeistert verfolgte sie, was auf der Bühne geboten wurde. Die Proklamation hat sie wahrgenommen, aber

Das Kölner Kinder Tifolium bekam die Insignien der Macht, Markus Ritterbach verlieh etliche Orden und Jecko, das Maskottchen des Kölner Kinderkarnevals fand auch noch andere tierische Artgenossen ...



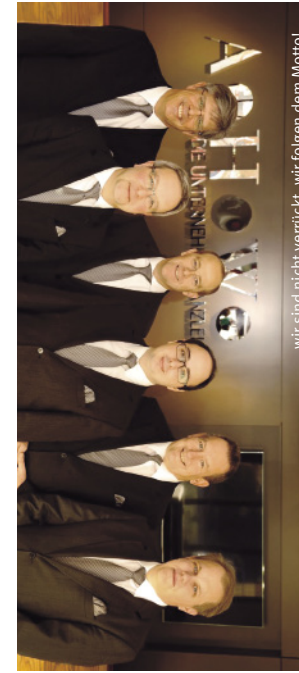


konnte damit noch nicht so viel anfangen. Bei den Musikgruppen hat sie sich von Mama's Karnvalsieber mitziehen lassen. Wir beide hatten einen sehr schön

nen Nachmittag und einen tollen Karnevalseinstieg. Nächstes Jahr gehen wir wieder hin, vielleicht dann auch mit Schwesterchen Neele und Papa. Nachdem das Programm beendet war, hat Emma ihren Gutschein für das T-Shirt eingelöst und festgestellt, dass wir am Anfang keinen Orden bekommen haben. Leider waren nun, trotz einiger Suche, keine Orden mehr zu bekommen, was bei Emma ein bisschen zu Trauer führte. Netterweise hat Moritz Brümmer Emma seinen Orden geschenkt, als er mitbekommen hat, wie traurig sie war. Danke nochmal dafür.

Mit Orden und vielen neuen, bunten Eindrücken sind wir dann vergnügt nach Hause gegangen. Auf dem Weg nach Hause habe ich Emma gefragt, was ihr denn besonders gefallen hat. Sie hat gestrahlt und gesagt „Alles, Mama!“

AHWO
STEUERBERATER WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWÄLTE



AHW Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte berät seit 1958 erfolgreich den Mittelstand. Von Köln aus arbeiten wir überregional und international. Wir bieten Ihnen die gesamte Dienstleistungspalette in den Bereichen Steuerberatung, Betriebswirtschaftliche Beratung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung an.

Unsere Mandanten sind Unternehmen, Unternehmerfamilien und Privatpersonen. Vertrauen auch Sie unserem Team – AHW Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte garantiert Ihnen Höchstleistungen und bringt Sie nach vorn.

Ihr Ansprechpartner
RA FASIR StB Christoph Felten, LL.M. oec.

Wankelstraße 9 · 50996 Köln
Fon: +49-(0)2236-3982-0 Fax: -82

info@ahw-steuerberater.de
www.ahw-steuerberater.de



Das Kölner Kinder Trifolium 2017



Prinz Conrad I. ist 10 Jahre alt und besucht die 4. Klasse der Hans-Christian-Andersen Schule. Seine Hobbies sind Hockey, Tennis und Fussball. Karneval feiert Conrad ausgiebig mit der Familie im Veedel und unterstützt mit ganzer Hingabe die Karnevals-AG der Schule.

Bauer Jonas Laurenz Bayartz ist neun Jahre alt und besucht die 4. Klasse der Hans-Christian-Andersen Schule. Neben Tennis spielen beim KTHC Rot Weiss ist er ein leidenschaftlicher Sänger und unterstützt mit seiner Stimme die Lucky Kids und ist mit Begeisterung bei allen Auftritten dabei.

Jungfrau Clara Marie Kott ist ebenfalls neun Jahre alt und besucht die 4. Klasse der Ildefons-Herwegen Schule in Junkersdorf. Tanzen, Akrobatik und Singen könnte die begeisterte Clara den ganzen Tag – Spagat und Rad schlagen macht ihr besonders Spaß. Seit dem Frühjahr unterstützt sie mit ihrem Temperament die Kinder- und Jugendtanzgruppe der Höppemörtzer, wo auch ihr Bruder tanzt.

**Für Sie führen wir
auch Zahnstocher!**



Kölns kleinster Holzhändler. Mit großer Auswahl!
www.holzland-schwan.de



Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck

Ein Erlebnisbericht vom Fidelen Opa Heiner Steffens

Wie is dat mit de Pänz?

Wir haben drei.

Zwei Mädchen und einen Jungen mit
ca. drei Jahren Altersunterschied.

Sie wuchsen mit ihren Kusinen und
Vettern in unserer Großfamilie auf.

Als der Jüngste so um die Dreißig war, dachte ich, jetzt könnten wir doch mal Großeltern werden. Wir warteten mehr oder weniger geduldig, bis mich langsam der Verdacht beschlich, ob wir vielleicht auch die Enkel selber machen müssten?

Doch dann ein erster Streif am Horizont von München. -Die Arbeit hat unseren Sohn und seine Frau dorthin verschlagen. 2012 kam die frohe Botschaft, dass bald der erste Nachwuchs erwartet wird. Mir fiel ein Stein vom Herzen. Ende Januar 2013 kam **Clara** in München zur Welt und wurde von Allen begeistert begrüßt. Das erste und zweite Jahr sahen wir die junge Familie in Köln meist an den üblichen Feiertagen, an längeren Wochenenden oder wenn wir unseren Urlaub in der Nähe von München verbrachten. Auch unsere älteren Mädels hatten Kinderwünsche durchblicken lassen.

Doch dann kam aus München (das ist zufällig auch meine Geburtsstadt) die nächste frohe Botschaft. Für Mitte Juli 2015 wurden Zwillinge angekündigt. Das war wohl ein mächtiger Motivationsschub für die älteren Tanten. Um die Jahreswende und um Karneval 2015 wurden zwei weitere Enkel angekündigt. Das Jahr 2015 wurde zum Highlight für unsere Familie. Anfang März wurden wir nach München eingeladen, um beim Umzug in ein größeres Heim für die kommende fünfköpfige Familie zu helfen. Im heißen Sommer konnten wir die werdende Mutter noch einmal entlasten.

Mitte Juli kamen dann zwei fidele Mädels zur Welt! Unsere Namensvorschläge, die sich auf die Region bezogen (Froni und Resi), wurden von den Eltern leider nicht berücksichtigt. Es wurde eine **Frieda** und eine **Paula**.

Inzwischen zeigten sich auch bei unseren Töchtern deutliche Fortschritte mit dem Nachwuchs.

Unsere mittlere Tochter siedelte mit ihrem Freund aus beruflichen Gründen nach Friedberg in Hessen.



Die nächste Enkelin **Karla**, wurde Mitte August geboren. Jetzt haben wir eine "Enkelin Station" auf dem Weg Richtung Süden. Im September und November machten wir uns in München und Friedberg nützlich.

Zuletzt wurde **Theo** Anfang November geboren, der Sohn unserer ältesten Tochter. Damit gab es im zweiten Halbjahr 2015 vier Enkelinnen und einen Enkel.

Mit Theo haben wir den meisten Kontakt, da er in unserer Nähe wohnt. Es ist interessant zu sehen, wie sie sich unterschiedlich entwickeln. Eine krabbelt, die anderen robben. Alle essen sehr gerne,

insbesondere alleine. Sobald etwas auf den Tisch gestellt wird, ist Spielen nicht mehr wichtig.

Sie erkunden neugierig ihre nähere Umgebung und gehen ungezwungen mit den Medien um. Hauptsache es blinkt etwas oder gibt Töne von sich.

Singen ist bei allen sehr beliebt in Verbindung mit verschiedenen Körperbewegungen.

Bauernhof- oder Tierbücher werden am häufigsten gelesen. Hierzu gehören natürlich die Tiergeräusche, die die Großeltern möglichst artgerecht zu vermitteln versuchen. Beim Lesen ist umblättern sehr wichtig. Wenn Clara sich ein Buch nimmt und ihre kleinen Schwestern sich dazu



44 setzen, liest sie ihnen sehr witzige Kauderwelsch Geschichten vor. Karla liest am liebsten, wenn sie auf dem Rücken liegt und die Bücher mit den Füßen festhalten kann. Theo muss sich immer auf den Schoß setzen, um lesen zu können. Inzwischen laufen und klettern alle. Damit können sie ihre Umgebung noch besser erkunden und unsicher machen.

An Weihnachten waren alle bei uns versammelt. Dann gibt es kaum genug Buggies mit Puppen, Laufrädchen, Bälle, Puzzles oder Kartenspiele. Die interessantesten Spielgeräte sind die, mit denen gerade die anderen hantieren. Der Rundlauf vom Wohnzimmer, durch die Küche und den

Flur ist am häufigsten belegt. Wir freuen uns immer sehr, wenn alle zusammen kommen und wir die unterschiedlichen Fortschritte beobachten können. Wir sind aber auch glücklich, wenn die Bande wieder abreist und etwas mehr Ruhe einkehrt.

Als Oma und Opa im Ruhestand können wir die Entwicklungen unserer Pänz viel entspannter begleiten. Zudem nehmen wir kleinste Details viel intensiver wahr, als vor Jahrzehnten bei unseren eigenen Pänz.

Es ist eine sehr schöne Zeit, die wir vielen wünschen und "wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun dr Söck."

Heiner Steffens



HOLZ KOMMT VON
BECHER **alaaf!**
KÖLLE alaaf!

Wenn mer
uns Pänz
sinn, sin mer
vun de Söck





Alle in einem Boot



Ein Boot für die Schifferkirche

An einem sieben Meter langen Flüchtlingsboot, das als Altar diente, hat der Kölner Erzbischof Kardinal Rainer Maria Woelki 2016 die Fronleichnamsmesse gefeiert.

Er erinnerte damit an die Menschen, die unter Lebensgefahr über das Mittelmeer fliehen, und die Tausenden Toten. „Wer Menschen im Mittelmeer ertrinken lässt, lässt Gott ertrinken“, sagte Woelki in seiner Predigt. Der Gottesdienst fand unter freiem Himmel vor dem Kölner Dom statt. Das Erzbistum Köln hatte das Holzboot gekauft, das von der Maltesischen Armee vor einigen Jahren bei einem Rettungseinsatz beschlagnahmt wurde. 80 bis 100 Menschen hätten Woelki zufolge in diesem Boot „um ihr Leben gerudert“. Sie seien von Libyen aufgebrochen, um vor Krieg

und Terror zu fliehen.

Danach stand das Boot mehrere Monate im Dom als Mahnmal für die Not der Flüchtlinge. Dort musste es aber der großen Krippe in der Adventszeit weichen. Das Gefährt bekam eine neue Bestimmung: In der Kölner Kirche Sankt Maria in Lyskirchen wurde es Schauplatz der dortigen Milieukrippe.

Der Innungsbetrieb Schreinerei-HUB GmbH machte sich stark im Zeichen des Erzbistums und versetzte das Flüchtlingsboot aus dem Kölner Dom in die Schifferkirche St. Maria in Lyskirchen. Die Kirche ist auch als Schifferkirche bekannt. Eines der Kunstwerke in Kölns kleinster romanischer Innenstadtkirche ist eine spätgotische Marienfigur, die früher in einer Nische an der Außenfassade stand, wo sie

von den Rheinschiffen gesehen und verehrt werden konnte. Nach dieser „Schiffermadonna“ wird das Gotteshaus in der Altstadt auch Schifferkirche genannt. Dazu passt gut, dass das Flüchtlingsboot nun die Krippe der Kirche trug.

Mit hohem Aufwand, Material, Körperinsatz und einem extra dafür konstruierten Holzgestell, ging es durch das knapp bemessene Hauptportal am Kölner Dom. In der Schifferkirche St. Maria in Lyskirchen am Kölner Rheinufer wurde zusätzlich noch ein Podest für die Überwindung der Eingangstreppe gebaut. Das 800 kg schwere und 7,2 Meter lange Holzboot passte millimetergenau zwischen die Häuser und Tore.

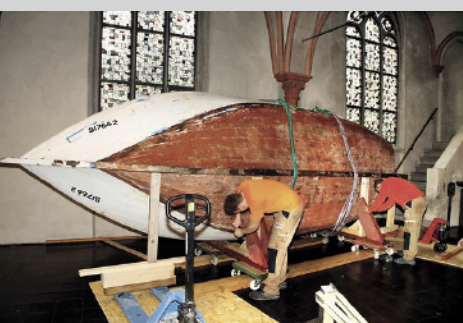
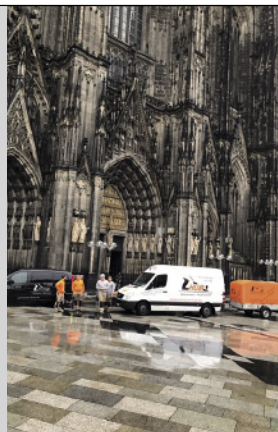
Am neuen Standort stand das Boot als Mi-

lieukrippe, in dem die Straßenszene mit Figuren, die zum Teil aus dem Veedel stammen, vom Krippenbauer Benjamin Marx nachgebildet wurden. Es trug den Charakter eines Mahnmals über die unterschiedlichen Lebensbedingungen, in die Menschen ohne ihr besonderes Dazutun hineingeboren wurden.

Vom 2. Februar an können Gemeinden, Schulen und andere Einrichtungen das Flüchtlingsboot, in dem Flüchtlinge versuchten das Mittelmeer zu überwinden, für eine bestimmte Zeit bei sich aufnehmen und in ihr Programm einbauen.

So könnte das Gefährt, in dem aneinandergedrängt rund 70 Menschen unterkommen, in Projektwochen von Schulen einbezogen werden.

Wo das Boot wohl vom Herbst 2017 an



seinen endgültigen Platz finden wird, steht bereits fest: im Haus der Geschichte in Bonn.

HUB hatte übrigens zuvor ein Flüchtlingsprojekt an St. Pantaleon eingerichtet und hofft so den Menschen geholfen zu haben.

Quellen: <http://www.ksta.de/25137534>
©2017/ www.domradio.de/ Focus /
schreinerei-hub@schreinerei-hub.de



... bei uns bes'de
vun de Söck!

Treppen-Werkstatt



Bieg GmbH
Holztreppebau
Frohnhoferstraße 24
50827 Köln

Telefon 0221. 53 99 49-0
info@Treppen-Werkstatt.de
www.Treppen-Werkstatt.de



35 JAHRE FÜR 'S TISCHLERHANDWERK



Am 11.11.2016 wurde Dieter Roxlau, langjähriger Hauptgeschäftsführer des Landesinnungsverbandes des nordrheinwestfälischen Tischlerhandwerks, im Rahmen einer großen Abschiedsfeier in der "Alten Waschkaue", der ehemaligen Zeche Hanseman, in Dortmund in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet



Wollseifer, Roxlau,
Radermacher und
Dr. Quatmann



Die Gäste amüsieren sich und unten:
Radermacher, Dr. Köster und Heinz-Josef Kemmerling



Droste und Roxlau
bei der
Gitarrenübergabe

Roxlau mit
OM Michael Kals



Präsident
Hans-Peter Wollseifer





Über 200 Gäste aus ganz Deutschland erlebten einen spannenden und kurzweiligen Abend.

U.a. hatten sich der ZDH- und Kölner Handwerkskammerpräsident Hans-Peter Wollseifer, der Dortmunder Kammerpräsident Berthold Schröder, Prominenz aus Handwerk, Politik und Gesellschaft, viele langjährige Wegbegleiter, Freunde und Familie eingefunden.

Launig führte Thomas Radermacher, stellvertretender Landesinnungsmeister, durch das Programm, bei dem Wollseifer, Landesinnungsmeister Rainer Söntgerath, einige Freunde und Kollegen sowie natürlich Dieter Roxlau selber zu Wort kamen.

Als Unterhaltungs-Highlight war René Steinberg, Kabarettist aus dem Ruhrgebiet und bekannt aus dem WDR 2-Radioprogramm, engagiert worden, der die Gäste zu Lachsalven und Beifallsstürmen veranlasste.

Es war zwar das Ende einer Ära, gleichzeitig aber auch ein Neuanfang, denn auch der Nachfolger von Roxlau, Tischlermeister und Dr. jur. Johann Quatmann

hatte Gelegenheit, sich dem versammelten nordrheinwestfälischen und deutschen Tischlerhandwerk vorzustellen.

In seiner Einführungs- und Begrüßungsrede ließ Radermacher, untermalt mit vielen Bildern, u.a. aus Roxlau's privaten Fotoalben, 35 Jahre Revue passieren, in denen Dieter Roxlau für und mit dem Tischlerhandwerk gearbeitet, gekämpft, gestritten, entwickelt und aufgebaut hat. Mit Herz und viel Verstand, mit Leidenschaft und manchmal auch mit Emotion. Ein halbes Leben – ein langer Stint, würde man in der Formel 1 sagen.

Wollseifer stellte Roxlau's herausragende Rolle als anerkannten und mit höchstem Respekt versehenen Kämpfer für die Belange des Tischlerhandwerks heraus. So manche Anekdote aus den vergangenen Jahrzehnten hatten die Interviewgäste, u.a. der ehemalige Hauptgeschäftsführer der HWK Düsseldorf, Dr. Thomas Köster, Verbandjustitiar Heinz-Josef Kemmerling, Bundesverbandsvizepräsident Heinz Pütz, die Kollegen Jürgen Heller aus Düsseldorf und Georg Droste aus Gelsenkirchen, über Dieter Roxlau zu erzählen.

Letzterer überreichte zusammen mit den Mitgliedern des Tarifausschusses Dieter Roxlau als Geschenk eine Gitarre, damit es dem Neu-Pensionär im Ruhestand nicht langweilig werden möge.

Dieter Roxlau selber fand in seiner Rede die perfekte Mischung aus Rückblick, heiterem Abschied nach so vielen Jahren und Vorfreude auf viele spannende Vorhaben in der Zukunft.

Rainer Söntgerath und Dr. Johann Quatmann schlossen den offiziellen Teil des Abends mit Dankesworten und dem Versprechen, das nordrheinwestfälische Tischlerhandwerk auch zukünftig als starke Vertretung unseres Berufes sichtbar zu machen.

Anschließend feierten die Gäste bis tief in die Nacht bei Musik, Tanz und reichlich Getränken, so dass eine tolle Feier ihren würdigen Ausklang bekam.

von Thomas Radermacher

Roxlau und Ingrid Pech



Thomas Radermacher assistiert Kabarettist Rene Steinberg



Rainer Söntgerath, Dr. Johann Quatmann, Waltraud und Dieter Roxlau, Heinz Pütz



Radermacher, Heinz Pütz, Georg Droste, Jürgen Heller

Söntgerath, Dr. Quatmann



WELTPREMIERE



Lindura® –
Hightech trifft Natur.

MEISTER

Echtholzdeckschichten und Hightech-Materialien werden mithilfe der patentierten Wood-Powder-Technologie zu einem strapazierfähigen und pflegeleichten Bodenbelag verschmolzen. Das Ergebnis sind rustikale und naturgeölte Schlossdielen im einzigartigen Lindura-Look.



100 PRO
VOM FACH

Hersteller
Handel
Handwerk

Räume voller Leben.



Holz- und Furniergroßhandel / Köln-Deutz

SCHNITTHOLZ · FURNIERE · TERRASSENBÖDEN

Tradition mit neuem Schwung

Seit über 100 Jahren steht der Name Kohl für exklusive Hölzer und Furniere. Diese Tradition ergänzen wir heute mit frischen neuen Ideen, z. B. im Bereich der Terrassenböden.

Sprechen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!

Ihr Team der Kohl GmbH



DAS BESTE VOM HOLZ

Abura · Afromosia · Ahorn · Amaranth · Anigre · Apfel · Ayous · Balsa · Bangkirai · Birke · Birnbaum · Bongossi · Bubinga
Buche · Buchsbaum · Carolina-Pine · Cedar · Ebenholz · Eibe · Eiche · Erle · Esche · Fichte/Tanne · Framire
Hemlock · Jatoba · Kambala · Kastanie · Kiefer · Kirschbaum · Lärche · Limba · Linde · Mahagoni · Makassar
Mansonia/Bete · Marone · Meranti · Merbau · Mutenye · Nussbaum · Padouk · Palisander · Santos · Pappel · Pflaume
Pinie · Pitch-Pine · Platane · Pyramiden-Mahagoni · Ramin · Robinie · Rosenholz · Rüster · Satin · Tabasco/Honduras · Teak
Thuja · Veilchen · Vogelaugenahorn · Weißbuche · Wenge · Zebrano · Zeder · Zirbelkiefer · Zypresse

www.kohl-holz.de

KOHL GmbH Holz- und Furniergroßhandlung · Alfred-Schütte-Allee 6a-b · 50679 Köln
Telefon 0221/815056-57 · Fax 0221/816296 · E-Mail info@kohl-holz.de



HöVi-Land – so machen unsere Pänz Urlaub!

Von Andreas Hildebrand - HöVi-Land Orgateam
Die ökumenische Ferienspielaktion HöVi-Land
der Kirchengemeinden in Köln Höhenberg/Vingst



„wenn mer uns Pänz sinn ...“,
der Kölner Karneval stellt in dieser Session
die Kinder in den Mittelpunkt.
HöVi-Land hat im vergangenen Jahr ganz
Köln in den Mittelpunkt gestellt.
„HöVi-Land erlebt Köln von Kopf bis Fuß!“,
war das Motto 2016.
Die Ferienspielaktion, die es bereits seit 1994
in den Kölner Stadtteilen Höhenberg und
Vingst (HöVi) gibt, steht in jedem Jahr
unter einem anderen Motto.



Wie das Motto in diesem Jahr lautet, können wir noch nicht verraten, denn auf die Bekanntgabe warten die Kinder und ehrenamtlichen Leiter immer mit großer Spannung, denn über 600 Kinder fiebern den großen Sommerferien entgegen.

1994 gründeten die evangelische Jugendleiterin Petra Kempe und der damalige Kaplan der katholischen Gemeinde, Ansgar Puff (heute Weihbischof), die Ferienspielaktion HöVi-Land als gemeinsame ökumenische Aktion. Sie hatten bemerkt, dass aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse, sich viele Familien keinen Urlaub leisten konnten und die Kinder die Ferien auf der Straße verbrachten. Mit der Erlaubnis der Stadt Köln wurden auf einer Grünfläche hinter dem Vingster Freibad ein paar Zelte aufgestellt und schon war ein kleines Urlaubsparadies für die HöVi-Pänz entstanden, das sich in den darauf folgenden Jahren immer größerer Beliebtheit erfreute und zwischenzeitlich

zu einer großen Stadtteilaktion geworden ist, an der sich viele Menschen beteiligen. Wichtig war damals wie heute, dass der Teilnehmerbeitrag so gering wie möglich gehalten wurde, damit kein Kind aus finanziellen Gründen außen vor bleiben muss. Dies gelingt bis heute, weil sich viele Menschen ehrenamtlich für HöVi-Land engagieren und ihre Freizeit und ihren Urlaub für die gute Sache einbringen. Im letzten Jahr waren es beispielsweise 110 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die als Gruppenleiter die Betreuung der Kinder übernahmen und dafür in der ersten Jahreshälfte eines jeden Jahres eine intensive Schulung durchliefen. Darüber hinaus sind es weit über 200 erwachsene Helfer, die in den verschiedensten Bereichen des HöVi-Landes mithelfen. Die Kinder, im Alter von 6 bis 14 Jahren, verbringen ihre Zeit im HöVi-Land in festen, altershomogenen Gruppen von etwa 20 Kindern. Sie werden von drei bis fünf Jugendlichen betreut, die



während der drei Wochen ihre festen Ansprechpartner sind. Jede Gruppe hat auf dem HöVi-Land-Platz ein eigenes kleines Zelt. Dort wird gemeinsam gegessen, gespielt und gebastelt und von dort aus geht es zu Unternehmungen in die ganze Kölner Region. Die Ausflüge der Gruppen werden von einem eigenen Team geplant und organisiert. Dies erleichtert den Gruppenleitern ihre Aufgabe und lässt ihnen Zeit, sich voll und ganz auf die Kinder zu konzentrieren. Das Ausflugsteam arbeitet das ganze Jahr über. Ständig werden neue Ausflugsziele gesucht, die für die jeweiligen Altersgruppen interessant sein könnten, gut zu erreichen und bezahlbar sind. Alle Ausflugsziele werden besucht und notwendige Absprachen mit den Verantwortlichen vor Ort getroffen. Darüber hinaus wird ein Fahrplan mit dem ÖPNV ausgearbeitet, damit die Gruppen auf dem schnellsten Weg ihr Ausflugsziel erreichen, denn aus Kostengründen verzichten wir auf Mietbusse.

Auch für das Programm, das den Gruppen auf dem Platz geboten wird, gibt es ein eigenes Team. Viele ehrenamtliche Helfer bieten selbst kreative, musikalische oder sportliche Workshops an. Für ganz besondere Angebote werden manchmal auch Profis von außen geholt, wie z.B. im letzten Jahr ein Schmiedeworkshop, bei dem die Pänz selbst das glühende Eisen bearbeiten durften. An einem gewöhnlichen HöVi-Land-Tag überzieht bereits am Vormittag ein leckerer Geruch den ganzen Platz, denn alle Mahlzeiten werden in der eigenen Zeltküche frisch zubereitet. Hierfür steht ein Team von etwa 15 Menschen bereit, die an jedem Tag bis zu 800 Essen kochen. Am ersten Tag gibt es traditionell Nudeln mit Soße, denn das mögen fast alle Kinder. Dazu gibt es frischen Salat mit einem hausgemachten Dressing, und wer meint, Kinder würden keinen Salat essen, der wird im HöVi-Land eines besseren belehrt. An den folgenden Tagen gibt es Currygeschnet-



Viele ehrenamtliche Helfer bieten Workshops an

zertes mit Reis, Rindergulasch mit Apfelmus, Seelachsfilet mit Gurkensalat oder Spinat mit Ei. An jedem der 15 Tage ein anderes Essen.

Im Mitarbeiter- und Besucherzelt ist Platz für eine kleine Auszeit im HöVi-Land Alltag und auch hier kümmert sich ein eigens Team von ehrenamtlichen Helfern. Bereits um 7:00 Uhr morgens werden 200 Tassen Kaffee gekocht und etliche Kannen mit Tee, denn der HöVi-Land-Tag beginnt für alle Helfer und Gruppenleiter mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor die Pänz auf den Platz strömen.

Pünktlich um 9:00 Uhr beginnt das Programm für die Kinder, zunächst für alle gemeinsam an der großen Bühne, mitten auf dem Platz. Zusammen wird ein Morgenlied gesungen und die Geburtstagskinder begrüßt und beschenkt – davon gibt es meistens zwischen zwei und fünf. Anschließend geht es in die Gruppen, und weil Kinder eigentlich immer Hunger haben, gibt es erstmal Weckchen, Milch und Kakao. Danach startet das Programm und die Action beginnt. Einige Gruppen starten auf Ausflüge, andere haben ihr Programm auf dem Platz. Es folgen das Mittagessen, die Freispielzeit und das Nachmittagsprogramm. In der Freispielzeit öffnet beispielsweise die HöVi-Land-Post, in der sich die Kinder gegenseitig Briefe schreiben können, ganz oldschool auf Papier, die dann vom HöVi-Briefträger zugestellt werden. Auch können sich die Kinder in dieser Zeit Spielgeräte am Spielezelt ausleihen. Zwischendurch

nimmt der HöVi-Express immer wieder Kinder mit auf eine Rundfahrt durchs Viertel. Auf dem Planwagen wird dabei kräftig gesungen. Am Ende des Tages gibt es nochmal einen kleinen Snack, Apfel, Joghurt oder Kuchen und dann versammeln sich alle wieder an der Bühne. Jetzt führen einige Kinder das auf, was sie in Workshops gelernt haben. Das kann ein Lied, ein Tanz oder auch etwas Akrobatisches sein. Mit großer Spannung erwarten die Pänz die Auflösung des Bilderrätsels, dass seit dem Mittag an der Infowand ausgehängt war. Um 17:00 Uhr gehen die Kinder nach Hause, oft völlig erschöpft, aber auch mit viel Vorfreude auf den nächsten Tag.

Jetzt hat auch der HöVi-Doc Feierabend. Seit dem Beginn am Morgen hat er etliche Pflaster geklebt und sich um kleinere und größere Wehwehchen gekümmert – zum Glück bisher in all den Jahren nur um wenige ernsthaftere Verletzungen. Für die Gruppenleiter geht es jetzt nochmal weiter. Der Tag wird im Team reflektiert und die kommenden Tage geplant und vorbereitet, dann geht es auch für sie nach Hause oder sie chillen noch ein wenig auf dem Platz und genießen das gute Wetter. Für andere beginnt erst jetzt die Arbeit. So müssen z.B. die Toilettenwagen gründlich gereinigt werden, der Müll auf dem Platz eingesammelt, die Handtücher gewaschen und die Technik gewartet werden. Am späteren Abend rücken die Nachtwachen an, die dafür sorgen, dass bis zum Morgen nichts passiert und der nächste HöVi-Land-Tag reibungslos starten kann.

Nach HöVi-Land ist vor HöVi-Land. Kaum sind die Zelte abgebaut und der Rasen rekultiviert, beginnt die Planung für das kommende Jahr. Ein großes Bemühen geht immer darum die Kosten im Griff zu halten, denn auch nach 24 Jahren brauchen die Familien nur 15,- pro Woche bezahlen. Wer kann gibt freiwillig mehr, das ist selbstverständlich. So sind die Verantwortlichen neben den öffentlichen Zuschüssen, die dankenswerter Weise von der Stadt Köln kommen, im gleichen Umfang auch auf private Spenden angewiesen. In diesem Jahr sollen auch zwei neue Gruppenzelte angeschafft werden, weil es immer noch mehr Kinder werden. Dafür kann man erstmals auch online Spenden. Den Link dazu gibt es

auf der Website www.hoevi-land.de oder direkt über den QR-Code. Wer HöVi-Land einmal persönlich kennenlernen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Die Kontaktdaten für eine Terminvereinbarung gibt es ebenfalls auf der Internetseite. Hier stehen wir auch für Ideen und Anregungen zur Verfügung. So suchen wir ständig auch neue Ausflugsziele in und um Köln, vielleicht auch interessante Orte, an die man sonst nicht so einfach kommt.

Herzliche Grüße aus dem HöVi-Land und viel Spaß an der Freud'



KETTEMER

GRUNDBESITZ & VERWALTUNG

Vermietung von Gewerbeflächen

Hallen - Lagerflächen - Büros

Vermietung von Schreinerwerkstattplätzen

50735 Köln Niehl Emdenerstr. 105

Tel.: 0221-715 45 40

Fax : 0221-715 45 15

Email: verwaltung@kettemerkoeln.de

Gerhard Bock GmbH & Co.KG
Feldchen 9 · 52070 Aachen
www.farben-bock.de

Farben**book**
Wir leben Partnerschaft

Lacksysteme für den Tischler

*Die Produkte der Marktführer
für den ambitionierten Profi*

Maler-Einkauf West eG
Mathias-Brüggen-Str. 88-106
50829 Köln

Telefon 02 21 - 59 70 2 - 0
Telefax 02 21 - 59 70 2 - 53

info@meg-west.de
www.meg-west.de



Maschinenzentrum für Holz-Profis



Janz noh bei Kölle!
Do sin m'r zohus!



www.mueller-wermelskirchen.de

42929 Wermelskirchen, Bandwirker Str. 1 Telefon +49 (0) 21 96 - 8 82 68 - 0
info@mueller-wermelskirchen.de Telefax +49 (0) 21 96 - 8 82 68 - 29





Wir formen die Zukunft




Leitz – Ihr Partner für innovative Werkzeugtechnologie und professionellen Werkzeugservice in Herstellerqualität mit Abhol- und Zustelldienst für beste Werkzeuginstandsetzung und rasche Verfügbarkeit.

Leitz-Werkzeugdienst GmbH & Co. KG
Verwaltung:
 Industriestraße 12
 53842 Troisdorf
 Tel.: 02241/947 10
 E-Mail: troisdorf@leitz.org
 www.leitz.org

Leitz-Service Kreuzgasse 42 35708 Haiger Tel.: 02773/547 2 E-Mail: haiger@leitz.org	Leitz-Service Gelsenkirchener Straße 5 46325 Borken Tel.: 02861/914 03 E-Mail: borken@leitz.org
Leitz-Service Industriestraße 12 53842 Troisdorf Tel.: 02241/947 120 E-Mail: troisdorf@leitz.org	Leitz-Service Fritz-Wendt-Straße 14 40670 Meerbusch-Strümp Tel.: 02159/966 960 E-Mail: meerbusch@leitz.org
Leitz-Service Krasnaer Straße 6 56566 Neuwied Tel.: 02631/355 858 E-Mail: neuwied@leitz.org	



Jecke Pänz im Karneval

Aus dem Leben eines Großvaters

Man sagt ja immer: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ – das kann man in meinem Fall sicherlich mit Fug und Recht behaupten. Bei mir sind es inzwischen allerdings auch einige Äpfel geworden. Meine beiden Töchter haben mich, sehr zu meiner Freude, mit insgesamt 5 Enkeln (4 Jungs, ein Mädchen) beschert. Wenn alle Enkel im Alter zwischen ein und acht Jahren bei uns zu Besuch sind, ist immer schwer was los und dann passt das diesjährige Motto perfekt, dann „sin mer nämlich vun de Söck“.

Wie der Vater, der seit über 35 Jahren die Geschäfte der „Fidelen Holzwürmer“

führen darf und auch die Mutter, die den Elferrat verschönt, Muuze bäckt und auch sonst ein „jeckes Huhn“ ist, haben beide Töchter schon früh aktiv Karneval gefeiert.

Sie sind heute neben der treuen Verbundenheit zu den „Fidelen Holzwürmern“ u.a. bei den „Fidele Wildwützer“ der Großen Dünnwalder KG aktiv und haben diesen Virus auch an ihre Kinder weitergegeben. Karnevalsmusik erzeugt bei allen einen jecken Wibbelndrang und kostümierten gehört zu den Lieblingsspielen.

Die „Großen Dünnwalder“ sind auch mein zweites Standbein im Karneval und



so fragte mich unser Präsident Wilfried Wingensiefen, ob mein ältester Enkel Levin ihm helfen könnte. Wilfried hatte nämlich die Idee, getreu dem diesjährigen Motto einen „Panz“ die Mädchensitzung eröffnen zu lassen. „Kann Levin das machen?“ war die Frage und meine Antwort war ein klares „ja!“. Denn das Karnevalsgen wurde Levin auch von seinem Vater vererbt, der viele Jahre die Sitzungen in der „Bruder Klaus Siedlung“ in Köln-Mülheim als Präsident geleitet hat. Somit folgte Levin logischerweise nur den Spuren seines Vaters.

Am 18. Januar war es dann soweit: Levin zog mit dem Elferrat, bestehend aus den Mädels der „Fidelen Wildwützer“ und deren Nachwuchs und begleitet vom Präsidenten Wilfried Wingensiefen, als

„kleiner Präsident“ in den ausverkauften Saal voller begeisterter „Mädche“ ein. Wie ein Profi und (fast) ohne Lampenfieber raunzte er direkt den Präsidenten an: „Wilfried, dat sin jo nur jecke Wiever! Dat häs do mir ävver nit gesaht. Dann loss ich dat besser mit den Männerwitzen.“

Der erste Tusch und der erste große Applaus machten ihn dann noch sicherer und er erklärte den Zuhörern dann, dass man ihn „aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Karneval als Panz“ gebeten habe, die Sitzung zu eröffnen. Mit den Worten „Das Buffet ist eröffnet“ startete er die Mädchensitzung und Levin, der danach noch half, das Dreigestirn zu begrüßen, wurde beim Auszug aus dem Saal von rund 600 „jecken Wievern“, besonders von Oma Marlene, mit tosendem Applaus gefeiert.



men mit mir auf dem Vorstandswagen der „Großen Dünnwalder“ beim großen Veedelszug durch Dünnwald.

Op uns Pänz mit dreimol Kölle

"Alaaf"



Im Elferrat applaudierten seine Mutter Bianca, seine beiden Geschwister und seine Tante Lara und vor der Bühne ein stolzer, jecker Opa.

... Und wie es sich für einen echten Karnevalisten gehört, fährt Levin zur Belohnung am Karnevalssonntag wieder zusam-

Euer Jürgen Leber





Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck!



Wir wünschen eine
jecke Session 2017!

Nicht nur an Karneval, sondern an allen Tagen:
Nutzen auch Sie unseren Nachschärfservice!
Kostenloser und pünktlicher Hol- und Bringdienst
per PKW oder per Paketdienst in der praktischen
AGEFA-Servicebox.

Tischlerpartner

FDPW
Fachverband Deutscher
Präzisions-Werkzeugschleifer

DAVIDI-WERKZEUGTECHNIK
40699 Erkrath
Tel: 021 04.3034-0
www.davidi.de

DAVIDI AGEFA®
PRÄZISIONSWERKZEUGE & SERVICE

68 Jahre „Fidele Holzwürmer“



Am Anfang stand eigentlich nur die Frage: „Wo bekommen wir das Geld für eine neue Innungsfahne her?“ Eine solche Frage war im Jahre 1949 wahrlich nicht leicht zu beantworten, das wissen zumindest noch diejenigen, welche diese schwere Zeit mit Bewußtsein durchlebt haben. Aber Not machte erfindet und wenn Kölsche Schreiner etwas erfinden müssen, erfinden sie am liebsten etwas, was ihnen auch Freude bereitet. Und was bereitet am meisten Freude? Natürlich – Fastelovend, Fasteleer, Karneval. Und so wurde die Idee geboren, eine Karnevalssitzung zu veranstalten. Diese Karnevalssitzung sollte einen vertretbaren Erlös bringen – es sollten natürlich keinesfalls kommerzielle Gedanken im Vordergrund stehen – aber von dem Erlös sollte zuerst die besagte Innungsfahne gekauft werden. Weitere, mögliche Überschüsse sollten bedürftigen Kollegen zukommen.

So veranstaltete am 15. Februar 1949 Obermeister Adolf Meier mit seinem Vorstand die erste Sitzung „Fidele Holzwürmer Köln“ in den Sartory-Festsälen. Präsident war Eddy Teisner, der die Sitzung unter das Motto stellte:

*„Et Laache es uns Medizing,
et Juhchze unsere Sonnesching,
dä Kölsche Senn es et Panier,
dä Holzwurm unser
Wappentier.“*

Den Elferrat bildete der Vorstand mit den Herren Meier, Szeibert, Tschorn, Metzen, Inden, Prechell, Blau, Campinge und Sauerbier.

Den 1. Orden schuf Hans Tschorn in Zusammenarbeit mit Herrn Direktor Fiedeler von den Kölner Werkschulen. Auf der Innungsgeschäftsstelle waren Frau Erkelenz und Frau Wittich für die organisatorische Unterstützung der Sitzung verantwortlich.

Am 17. Juni 1951 war die Fahnenweihe und Weihnachten 1952 gab es die ersten Zuwendungen an bedürftige Kollegen. Im Jahr 1953 betrug der Überschuß der Sitzung DM 2.527,94 und man konnte nun sogar Geldmittel für begleitende Maßnahmen im Ausbildungsbereich des Nachwuchses bereitstellen. Die Abschlussklassen der Lehrlinge konnten Dank der Zuschüsse aus diesem Fonds eine Studienreise zu einem Furnierwerk oder zu einem großen Sägewerk machen. Präsident Eddy Teisner leitete die Sitzung bis zum Jahr 1955. Ihm folgte im Jahr 1956 Cornel Schlimm, Präsident der KG „Jan von Werth“. Im gleichen Jahr konnte mit Geldmitteln aus Erlösen der Sitzung die erste „Altenfahrt“ durchgeführt werden.

Als Besonderheit im Jahr 1957 ist zu vermerken, daß es erstmals einen Pausenimbiss für den Elferrat und den Saaldienst gab.



EPPER

MASCHINEN UND WERKZEUGE FÜR INDUSTRIE & HANDWERK

www.maschinenstore24.de

Ihr Spezialist rund um die
Holzbearbeitung



Helau!
Alaaf!
Ahoi!



"Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck"

*Wir wünschen den Fidelen Holzwürmern
eine kunterbunte Session 2017*

Sonja & Frank Thiex + Team

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61 / 95 16-0
54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61 / 1 24 25

BITBURG

www.epper-maschinen.de info@epper-maschinen.de

Im Jahr 1958 kostete zum Beispiel der Eintritt DM 4,50. Die Inserate im Programmheft kosteten DM 80,- für 1/1 Seite, DM 45,- für 1/2 Seite und DM 25,- für 1/4 Seite.

1961 verunglückte Obermeister Adolf Meier wenige Tage vor der Sitzung bei einem Verkehrsunfall tödlich und Matthias Varnhagen übernahm das Amt des Obermeisters.

1962 betrug der Überschuß nur ganze DM 1.600,-, weil der Kartenverkauf sehr schlecht war. Es war das Jahr der Flutkatastrophe in Hamburg. Trotzdem kamen bei der Sitzung DM 1.700,- an zusätzlichen Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe zusammen.

1963 erhält der Vorstand eigene Mützen und 1964 leitet Heinrich Bauckholt zum erstenmal die Sitzung.

1964 führt man erstmals numerierte Tische und numerierte Eintrittskarten ein. Das Programm wird von einem „Literatenkomitee“ (Krapohl, Wallburger, Lorenz, Deimann) zusammengestellt. 1966 übernimmt Hubert Platz die Präsidentschaft und Hans Lindemann das Amt des Literaten. Die Orden werden erstmals kostenlos von der Firma FORMICA aus Schichtstoffplatten hergestellt. Grund hierfür war unter anderem eine Kostensteigerung bei der Ordensbeschaffung von DM 9,60 auf DM 12,75.

1967 übernimmt Karl Wenzler die Gestaltung des Ordens und an Spenden wird der Rekordbetrag von DM 6.250,- eingezahlt. Die „Altenfahrt“ gewinnt eine eigene Dynamik und Tradition. Ebenso können für die begleitenden Maßnahmen der Lehrlingsausbildung sowie anlässlich des Weih-

nachtsfestes größere Beträge für bedürftige Kollegen zur Verfügung gestellt werden. 1969 wird Rudolf Rook in den Vorstand gewählt. Der Kartenpreis beträgt DM 9,- und steigert sich bis 1974 auf DM 16,-. Im gleichen Jahr beträgt der Zugroschen, der für den Rosenmontagszug abzugeben ist, bereits stolze DM -,50.

1977 leitet Hubert Platz die Sitzung zum letztenmal und gibt das Amt des Präsidenten im Jahr darauf an Heinz Wallau ab.

1978 besuchen nur 950 Gäste die Holzwurmsitzung, was zum Streit mit Sartory führt, der auf einer Saalmiete besteht, bzw. den Umzug in den kleinen Sartory-Saal. Man trennt sich und wechselt zu Hertha Reiss in die Messe.

1979 erst Sitzung im Kristallsaal mit Präsident Heinz Wallau. Erste Teilnahme der „Holzwürmer“ an der Hänneschensitzung.

1980 wird der Orden der „Fidelen Holzwürmer“ zum erstenmal von der Firma RÖMMLER gestiftet. Das Kölner und das Düsseldorfer Dreigestirn stehen erstmalig (und letztmalig) bei den Holzwürmern gemeinsam auf der Bühne. Im Vorstand wird der Festausschuss der Holzwurmsitzung mit mehr Eigenverantwortung ausgestattet. Präsident Heinz Wallau tritt nach Kritik zurück.

1981 verstirbt wenige Tage vor der Sitzung für alle unerwartet, Obermeister Matthias Varnhagen. Rudolf Rook übernimmt das Amt des Obermeisters und Eugen Wagner (Präsident der KG „Narren-Zunft“) übernimmt die Präsidentschaft der Sitzung. Jürgen Leber übernimmt erstmalig für die erkrankte Frau



Erkelenz die Organisation.

1982 endlich wieder nach langer Zeit eine ausverkaufte Sitzung. Zum erstenmal gibt es Spielzeuge aus Holz, – Arbeiten aus den Fertigungsprüfungen der angehenden Tischlergesellen oder der Jungmeister – die in der Sitzung dem Kölner Dreigestirn zur Weitergabe an geeignete Kölner Kindergärten übergeben werden.

1983 wird die Werbung wegen mangelnder Teilnahme der Kölner Kollegen auf das Verbandsgebiet erweitert. Erstmals taucht der Holzwurm auf, entworfen von Herbert Enders. Man spart: der Pausenimbiss für Vorstand und Saaldienst entfällt.

1984 übernimmt Rolf-Dietmar Schuster (Präsident der „Große Mülheimer KG“) die Präsidentschaft bei wieder ausverkauftem Haus.

1985: „Schneesitzung“ – durch heftige Schneefälle und Glatteis erfolgte ein Zusammenbruch des ordentlichen Programmablaufs. Präsident Schuster kann den größten Teil der „Löcher“ durch gemeinsamen Gesang und Tanzeinlagen mit den Ehrengästen stopfen. Die Stimmung war hervorragend. Sie fand auch in der Fachpresse landesweit ein positives Echo. Es wird erstmals darüber nachgedacht, in einen größeren Saal „umzuziehen“.

1986: „Marathonsitzung“ mit Programm bis 1.30 Uhr. Viele Besucher aus befreundeten Nachbar-Innungen und Landesverbänden, darunter 40 Gäste aus Hamburg. Die Betreuung der auswärtigen Gäste muß erstmals organisiert werden, von der Unterbringung in Hotels bis hin zum

Rahmenprogramm während der Karnevalstage. Letzte Sitzung im Kristallsaal. **1987** findet zum erstenmal die Sitzung im Kongreß-Saal der KölnMesse statt. Auf Anhieb sind alle 1200 Plätze ausverkauft. Prälat Heinrich Festing, Generalpräses des Internationalen Kolping-Werkes wird „Ehrenholzwurm“. Die Sitzung ist ein Riesenerfolg und erntet erneut großes Echo in der Presse.

1988 wird der Vorjahreserfolg fast noch übertroffen. Bürgermeister Rolf Bietmann wird „Ehrenholzwurm“ und ist bei der Übergabe der Spielsachen durch das Kölner Dreigestirn an einen Kölner Kindergarten mit dabei.

1989 – 40 Jahre „Fidele Holzwürmer“ Die Jubiläumssitzung wurde ein Top-Ereignis. Vor restlos ausverkauftem Haus lief eine Sitzung mit einem Programm der Extra-Klasse ab. Entsprechend dem Anlaß wurde ein limitierter Jubiläumssorden vorgestellt. Auch eine LP/MC mit Kölschen Hits der letzten 40 Jahre wurde extra für das Jubiläum erstellt und an die Besucher verteilt. Die Presse berichtete von der Sitzung als einem der „größten Ereignisse im Tischlerhandwerk überhaupt“.

1990 konnte die Kölner Innung ganz im Sinne der Öffnung der ehemaligen DDR erstmals Kollegen aus Leipzig bei der Holzwurmsitzung begrüßen. Nicht zuletzt Obermeister Klier aus Leipzig lernte an diesem Abend begeistert die Bräuche im Kölner Karneval kennen, hier insbesondere das Bützen der Mariechen.

1991 – „Golf-Krieg“; erstmals in der Geschichte der „Fidelen Holzwürmer“



Schubkastenvielfalt mit einem Korpusbohrbild

Mit dem Schubkastenplattformkonzept von Hettich können Sie Ihr Möbelprogramm kosteneffizient differenzieren. Ob ArciTech, AvanTech oder Holzschubkästen: Immer können Sie das gleiche Korpusbohrbild verwenden.



Wandelbares Design: ArciTech Auszüge lassen sich mit Relingen oder mit Seitenelementen aus Stahl, Glas und individuellem Material gestalten.



Perfekter Purismus: AvanTech. Makellose Zarge ohne Löcher oder Abdeckkappen.



Begeisternde Präzision: Die Führung Actro 5D ermöglicht ein perfektes Blendenbild.

nimmt die Politik Einfluß auf den Karneval. Nach langen und gewissenhaft geführten Beratungen entscheidet sich der Vorstand für die Durchführung der Sitzung. Trotz einiger, weniger Absagen aus dem politischen Umfeld fand die Veranstaltung mit dem gewohnten Spitzenprogramm vor ausverkauftem Haus statt. Auch eine „Zeitungssente“, in der die Sitzung als abgesagt gemeldet wurde, hinderte die Besucher nicht daran, für ein paar Stunden die fröhlichen Seiten des Lebens zu genießen.

1992 bezeichnete das „Deutsche Handwerksblatt“ diese Veranstaltung als „einen der Höhepunkte des rheinischen Karnevals“. Viele Kartenwünsche konnten nicht befriedigt werden, so groß war die Nachfrage. Diese beiden Punkte sagen alles aus über die Bedeutung der „Holzwurmsitzung“. Man entschließt sich, ab 1993 das Risiko einzugehen, in den neuen „Kristallsaal“ mit 1500 Plätzen umzuziehen.

1993 ist der neue „Kristallsaal“ tatsächlich auf Anhieb ausverkauft. 1500 Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet erleben wieder eine Spitzensitzung, die in diesem Jahr von Harald Linnartz (Präsident der KG „Löstige Paulaner“) geleitet wurde, da Rolf-Dietmar Schuster kurz vorher durch eine schwere Erkrankung ausgefallen war, die ihn für mehr als ein halbes Jahr ans Bett fesselte. Trotzdem bereitete er für das Jahr 1994 wieder ein tolles Sitzungsprogramm vor.

1994 leitet wieder Harald Linnartz in Vertretung für den immer noch erkrankten Rolf-Dietmar Schuster eine Super-Sitzung vor erneut ausverkauftem Haus.

Die in diesem Jahr zum zweiten Mal eingerichteten „Meeting-Points“ von verschiedenen Lieferanten des Tischlerhandwerks entwickeln sich während der Pause und nach der Sitzung zum Publikumsrenner. Bei Tanz und Musik endet die Veranstaltung für viele Unermüdete erst im Morgengrauen. Die bereits unmittelbar nach der Veranstaltung eingereichten Vorbestellungen für das Jahr 1995 sind ein deutlicher Hinweis auf die hervorragende Qualität der Sitzung und deuten wieder auf ein ausverkauftes Haus hin.

1995 ist eine „normale“ Sitzung. Natürlich ausverkauft mit 1500 Besuchern aus dem gesamten Bundesgebiet, natürlich wieder ein Spitzenprogramm, diesmal erfreulicherweise wieder präsentiert von einem gut aufgelegten Rolf-Dietmar Schuster und selbstverständlich gingen die letzten Besucher wieder im Morgengrauen. Bei der Manöverkritik entschließt sich der Vorstand, die „Fidelen Holzwürmer“ in einen eingetragenen Verein umzuwandeln, da die Veranstaltung immer größere Ausmaße annimmt.

1996: Die Vereinsgründung erfolgte am 5. Dezember 1995. Der 1. Vorsitzende Rudolf Rook und sein neugewählter Vereinsvorstand präsentieren wieder eine „Typisch Kölsche“ Holzwurmsitzung. Leider konnte Herr Rook erstmals seit vielen Jahren auf Grund einer Operation nicht an der Sitzung teilnehmen. Er war jedoch nach eigenen Aussagen „im Geiste immer dabei“. Immer mehr Partner-Firmen des Kölner Tischler Handwerks nutzen die Holzwurmsitzung erfolgreich als Werbeveranstaltung für sich und ihre



HÄFELE

STAU-
RAUM
WEITER DENKEN.

KUNDEN SCHNELLER BEGEISTERN.

Häfele inspiriert. Mit unzähligen Möglichkeiten, Stauraum intelligenter zu nutzen – und Planungsaufgaben schneller und erfolgreicher zu lösen. Unser neuer Stauraum-Planer führt Sie einfach und effizient durch das Planungsgespräch. Bestellen Sie jetzt die Broschüre „Stauraum-Planer.“

www.haefele.de

Kunden. Das Interesse an den „Meeting-Points“ steigt von Jahr zu Jahr.

1997 erscheint der Holzwurm im neuen Outfit – noch bunter, noch fröhlicher. Der Entwurf des neuen Holzwurms stammt von Gina und Michael Boisserée, die auch den neuen Orden der „Fidelen Holzwürmer“ geschaffen haben. Dieser edle Metallorden kommt bei allen Gästen, die ihn erhalten, hervorragend an. Besonders die Damen lieben den „mobilen“ Holzwurm, den sie als Damenorden tragen. Der Kristallsaal platzte mal wieder aus allen Nähten und die Stimmung war preisverdächtig. Dies lag unter anderem auch daran, daß die Kostüme der Besucher von Jahr zu Jahr bunter und fröhlicher wurden. Viele Gäste bestellen noch am gleichen Abend Karten für das nächste Jahr.

1998 leitet Harald Linnartz wieder die Sitzung und Rolf-Dietmar Schuster übernimmt das Amt des Literaten, da er aus gesundheitlichen Gründen auf die Leitung verzichten muss. Der Holzwurm-orden (Entwurf Boisserée) ist begehrt wie nie zuvor und ist am Ende der Veranstaltung ausverkauft. Die Vorbereitungen für die Jubiläumssitzung 1999 beginnen bereits unmittelbar nach dem Ende der Sitzung. Der Jubiläumsorden wird bereits im Juni den Mitgliedern und Lieferanten bei einem Ordensabend im Brauhaus Früh vorgestellt.

Jubiläums-Sitzung 1999 – 50 Jahre „Fidele Holzwürmer“

Die Spitzen des Kölner Karnevals, angefangen beim Dreigestirn über die Bläck Fööss bis hin zu einer attraktiven Samba-Gruppe aus Brasilien gaben sich die Ehre. Der Elferrat in neuem „Wurm-Out-

fit“ phantasievoll geschmückt, der Kristall Saal ganz im Zeichen des Holzwurms üppig dekoriert und ein tolles Publikum bildeten den Rahmen zu einer Jubiläums-Sitzung, die alles bisherige in den Schatten stellte. Begleitet von einem Lasergesteuerten Holzwurm eröffnete Oberholzwurm Rudi Rook mit einem fröhlich-besinnlichen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre stimmungsvoll diese Veranstaltung. Für ihre langjährigen Verdienste wurden Rudolf Rook, Herbert Enders, Adolf Meier, Rolf-Dietmar Schuster und Jürgen Leber mit einem Sonder-Jubiläumsorden, der auch in diesem Jahr wieder von dem „Creativ-Team Boisserée“ hervorragend entworfen wurde, geehrt. Die Jubiläums-Feierlichkeiten dauerten auch nach dem Sitzungsprogramm noch bis weit in den frühen Samstagmorgen an.

2000 – eine magische Jahreszahl und eine zauberhafte Sitzung der „Fidelen Holzwürmer“. Gerd Wodarczyk, unter anderem Literat der Blauen Funken, ist im neuen Jahrtausend unser neuer Programmgestalter. Er führt sich blendend ein mit einem Programm der Extraklasse, was es in dieser Session nicht oft an einem Abend zu sehen gibt. Rudi Rook und Klaus Freund begrüßen am Anfang die Gäste mit einem heiteren Zwiegespräch aus dem Küchenfenster. Wir empfangen schon früh das Kölner Dreigestirn, das sich so wohl bei den „Fidelen Holzwürmern“ fühlt, dass es kräftig überzieht und uns eine Programmnummer kostet. Egal, es war ein würdiges Millenium-Dreigestirn. Der Saal ist wie immer ausverkauft. Erstmals gehen Bestellungen für das nächste Jahr noch vor der aktuellen Sitzung ein. Das Pro-

Der Vollsortimenter

*für Beschlagtechnik an Fenster und Tür
mit Spezialprodukten für die fachgerechte
Montage und Sicherheit am Objekt.*

Das Programm:

- Baubeschläge
- Befestigungs- und Montagetechnik
- Schließ- und Öffnungstechnik
- Möbelbeschläge
- Oberflächentechnik
- Werkzeuge und Maschinen
- Arbeitsschutz und Betriebseinrichtung
- Bauelemente

Nüßing GmbH · Partner des Handwerks

Niederlassung Köln-Bonn

Redcarstraße 9

53842 Troisdorf-Spich

Fon 02241/94479-0

Fax 02241/94479-79

www.nuessing.de



grammheft findet reissenden Absatz, da es neben dem neuen Outfit auch einen interessanten und abwechslungsreichen redaktionellen Teil bietet, in dem jeder etwas für sich findet.

Gut kommt auch die Karnevals-Disco an, die in der Pause und nach der Sitzung das Publikum zu heißen Tänzen animiert. Kein Wunder also, dass es fast schon hell ist als der letzte Gast den Kristallsaal verlässt.

2001 – ein kaum noch zu überbietendes Programm mit Bläck Fööss, Höhnern, dem Werbefachmann, Guido Cantz und vielen mehr. Es begann mit dem „Telefon-Clown“ Rocky (auch „der Schreiner“ genannt), der die 1.500 Besucher aus ganz Deutschland mit viel Witz begrüßte. Dann ging es Schlag auf Schlag und ehe man sich versah, war es 02:00 Uhr. Trotz dieser späten/frühen Stunde blieben noch viele Besucher im Foyer bei der Karnevals-Disco und tanzten bis zum Morgengrauen. Für die Zukunft sollte der Veranstalter sich überlegen, den reichhaltig verbliebenen jocken Gästen ein kleines Frühstück anzubieten.

Die Sitzung für das Jahr **2002** war bereits kurz nach den Sommerferien **2001** zu 80% ausverkauft! Kurz vor den Sommerferien machten sich 35 Holzwürmer mit auf die weite und anstrengende Reise zu Wasser mit der Köln Düsseldorf nach Königswinter und zu Fuss oder mit dem Esel bis hinauf zum Gipfel des Drachenfels. Es war ein schöner und harmonischer Familientag, der eine Wiederholung finden wird. Auch die Weihnachtsfeier der „Fidelen Holzwürmer“ sowohl im Jahr **2001** im „Blauen Salon“ der Köln Messe unter gastronomischer Lei-

tung von Hertha Reiss als auch die im Jahr **2002** in der Börse wurde von fast allen Mitgliedern des Vereins besucht.

2002 – unter dem Motto „Janz Kölle is e Poppepill“ fand diese Sitzung zum letzten Mal unter der gastronomischen Betreuung von Herta Reiss und Ihrer Mannschaft statt. Mit einer gewissen Wehmut mussten die „Fidelen Holzwürmer“ und Ihre Gäste zur Kenntnis nehmen, dass Herta Reiss sich in Köln aus der Messegastronomie verabschiedet. Die „Fidelen Holzwürmer“ dankten ihr für viele Jahre exzellenter Betreuung. Ansonsten bleibt es Chronistenpflicht festzustellen, dass vor ausverkauftem Haus eine Supersitzung mit hervorragend aufgelegten Karnevalisten und einem begeisterungsfähigen Publikum stattfand. Leider erlaubte es der enge Terminplan aller Beteiligten im Jahr **2002** nicht, einen „Familientag“ durchzuführen. Hier machte sich wohl auch die angespannte wirtschaftliche Situation bemerkbar, die die Arbeit vor das Feiern stellte.

2003 – „Klaaf un Tratsch op Holzwurm-Art“ im seit Ende Oktober **2002** ausverkauften Kristallsaal. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage lassen es sich die „Fidelen Holzwürmer“ nicht nehmen, bei einem Top-Programm und super Stimmung Ihren Karneval zu feiern. Als Besonderheit war zu vermerken, dass das Dreigestirn an diesem Abend nur als „Zweigestirn“ auftrat: Prinz Dietmar I. (Dietmar Broicher) fehlte wegen Grippe. Die Sitzung war insgesamt jedoch so gelungen, dass bereits am gleichen Abend umfangreiche Kartenbestellungen für die Sitzung **2004** erfolgten.

Einzigartig ...

erfrischend ... begeisternd ...

Wer will da nicht zugreifen?

DUROPAL

thermopal

 PFLEIDERER



Am 27. Januar 2003 überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ Herrn Oberbürgermeister Schramma handgefertigte Schmuckkästchen als Spende. Diese Kästchen enthalten historische Fliesen, die den internationalen Gästen der Stadt Köln als Gastgeschenke überreicht werden. Es ist erfreulich, dass diese Kästchen nun in die ganze Welt hinaus gehen und Zeugnis der Kölner Handwerkskunst abgeben.

Krönender Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier der Gesellschaft, die am 12.12.2003 in der festlich geschmückten „Bibliothek“ des Hyatt-Hotels stattfand. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt vom Ambiente des Raumes mit dem herrlichen Blick auf die erleuchtete Altstadt Kölns

2004 – „Laach doch ens, et weed wider wäde!“ war eine Aufforderung, der die Fidelen Holzwürmer gerne nachkamen. Zum letzten Mal begrüßte Rudi Rook seine Holzwürmer im ausverkauften Kristallsaal als 1. Vorsitzender und leitete eine schwungvolle Sitzung ein, bei der leider zwei Programmnummern, u.a. das Dreigestirn dem engen Zeitplan zum Opfer fielen. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch und die Vorbestellungen für Sitzung 2005 erfolgten zahlreich bereits während der laufenden Sitzung. Festzustellen ist auch, dass neben dem begehrten Holzwurmorden auch das Sitzungsheft auf Grund seiner flotten Aufmachung und interessanten Beiträge immer mehr Anklang bei den Besuchern findet. Kaum ein Heft bleibt nach der Sitzung noch auf den Tischen liegen. Am 10. Juli stachen 30 Holzwürmer mit

der KD in See und genossen vom Rhein aus in bester Lage das Großfeuerwerk anlässlich der „Kölner Lichter“. Gerne hätten noch mehr Holzwürmer teilgenommen, aber leider war das Kartenkontingent sehr begrenzt.

Nach den Neuwahlen zum Vorstand am 12.11.2004 feierten 62 Holzwürmer mit ihrem neu gewählten 1. Vorsitzenden Michael Boisserée im „Holiday Inn am Stadtwald“ am 10.12.2004 eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier und beendeten so ein weiteres erfolgreiches Jahr in der Geschichte der „Fidelen Holzwürmer“.

Rudi Rook wurde am 14.01.2005 im Gobelin Saal des „Excelsior Hotel Ernst“ gebührend verabschiedet. Vorher hatten alle Gäste das Vergnügen, an einem exklusiven Orgelkonzert unter Leitung von Domorganist Ulrich Brüggemann teilzunehmen. Rudi Rook erhielt an diesem Abend vom „Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.“ den Verdienstorden in Gold. Sein treuer Mitstreiter Herbert Enders, der ebenfalls an diesem Abend als Aktiver verabschiedet wurde, erhielt den Verdienstorden in Silber.

2005 – „Kölle un die Pänz us aller Welt“ waren neben vielen Holzwürmern aus aller Welt zu Gast im ausverkauften Kristallsaal. Ein tolles Programm und ein Dreigestirn der Extra-Klasse begeisterten die Besucher. Rudi Rook verabschiedete sich noch einmal auf der Bühne von „seinen Fidelen“. Das grandiose Finale ihm zu Ehren mit den Domstädtern und den beiden Militärbands aus England und Schottland ließ die Be-

Qualität die sich auszahlt



Fräsen, Hobeln, Sägen ... Innovative Absauglösungen für jeden Betrieb

Vacomat 350 XP
Entstauber der Spitzenklasse

Filteranlage Validus



Schleifstaub-
Absaugtische



Saubere Luft für gesunde Unternehmen,
Umwelt und ihre Mitarbeiter.

Schuko immer in Ihrer Nähe!

☎ +49 (0)5424 / 8 06 - 0

Fax +49 (0)5424 / 8 06 - 80

info@schuko.de

www.schuko.de



Bernhard Kohmächer
Mobil ☎ 0170 / 560 11 02
bkohmaescher@schuko.de



sucher für mehr als 1(!) Stunde auf den Stühlen stehen und manches Freudenstränchen (oder war es der Abschiedsschmerz) wurde vergossen. Der Prinz 2005, Walter Passmann, begeisterte die Fidelen so sehr, dass man sich dazu entschloss, ihm die Nachfolge des langjährigen Sitzungspräsidenten Harald Linartz, der sich um die Spitzenstellung der Sitzung der „Fidelen Holzwürmer“ große Verdienste erworben hat, anzubieten. So haben die Fidelen Holzwürmer nach einem neuen Vorstand in 2005 im Jahr 2006 auch einen neuen Sitzungspräsidenten.

2006 – „E Fastelovendsfoßballspill“ hieß das Motto der Session und alles drehte sich um König Fußball und die Fußball-WM in Deutschland. Auch der Elferrat der „Fidelen Holzwürmer“ lief in den verschiedensten, farbenfrohen WM-Trikots auf. Leiter der Partie war erstmals unser neuer Sitzungspräsident Walter Passmann, der einen grandiosen Einstand vor einem restlos ausverkauften Stadion (Kristallsaal) feierte. Das Programm, das Gerd Wodarczyk wieder perfekt organisiert hatte, bot dem begeisterten Publikum allerdings auch die absoluten Spitzen des Kölner Karnevals. Da Walter Passmann keine „Gage“ für die Sitzungsleitung haben wollte, überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ gemeinsam mit ihm eine angemessene Spende an den „Förderverein des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Strasse“. Wieder einmal war unser Sessionsorden, der das Kölner Stadtwappen darstellte und statt der Kronen drei bewegliche Fußbälle und statt der elf Flammen elf Holzwürmchen in FC-Trikots zeigte, ein absoluter Hingucker und fand

viele Abnehmer. Nach einer begeisterten Fußball WM in Deutschland und besonders in Köln trafen sich am 29.07.2006 insgesamt 50 Holzwürmer wieder einmal auf der „Wappen von Köln“ um gemeinsam die „Kölner Lichter“ von der „Pool Position“ aus bewundern zu können. Etwas später im Jahr, am 06.09.2006, besuchten 150 Holzwürmer das Hänneschen. Der Besuch in der Vorstellung „Hotel Colonia“ war durch die Mithilfe des Speimanes Charly Kemmerling zustande gekommen, der bei der vorjährigen Weihnachtsfeier im Excelsior Hotel einen vielumjubelten Auftritt hatte. Die Weihnachtsfeier 2006 fand am 08.12.2006 im Brauhaus Früh statt. 66 Holzwürmer erlebten einen stimmungsvollen Abschluss des Vereinsjahres 2006.

2007 – „Mir all sin Kölle“, das Motto der Session wurde wieder einmal genial in unserem Orden umgesetzt. Ein Holzwurmsspiegel, der jedem Betrachter schriftlich bestätigte „Du bes Kölle“ begeisterte alle glücklichen Ordensträger. Sitzungspräsident Walter Passmann leitete charmant und witzig eine seit September ausverkaufte Sitzung. Der Elferrat war ein bunt geschminkter Querschnitt durch alle Nationen, vom Franzosen mit Baguette unter dem Arm bis hin zum Wüstensohn. Wie immer gingen die letzten Gäste erst im Morgengrauen nach Hause. Über 100 Kartenbestellungen gingen bereits während der Sitzung ein und sehr zur Freude des Vorstandes war die Sitzung 2008 bereits Ende Mai 2007 restlos ausverkauft. Im September 2007 trafen sich die Holzwürmer erst zu einem Besuch der Roentgen Ausstellung in Neuwied und dann,



am 27.09. erlebten 100 Fidele Holzwürmer den „Iwije Schäl“ im Hännischen. Auch an der Ausstellung der Gesellensstücke im Museum für angewandte Kunst beteiligten sich die Holzwürmer und sorgten dafür, dass keiner Hunger und Durst litt. Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung am **08.11.2007** wurde Michael Boisserée einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt, ebenso wie alle übrigen Vorstandsmitglieder. Festlicher Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier am **14.12.2007** in der Bibliothek des

Hyatt Hotels in Köln Deutz. 75 Holzwürmer genossen ein weihnachtliches Buffet und wurden unterhalten von einem bunten Programm mit Künstlern, die alle von der „Schäl Sick“ kamen, passend zum Veranstaltungsort. Im Jahr **2009** werden die Fidele Holzwürmer 60 Jahre alt und die Vorbereitungen für die Geburtstagssitzung laufen auf Hochtouren. Über 100 Kartenbestellungen liegen bereits vor und das Programm wartet mit einigen Höhepunkten auf.

2008 – „Fidele Kulturkammerle“ konnten die im seit Anfang Mai **2007** ausverkauften Kristallsaal Besucher unserer 60. Sitzung reichlich einfangen. Wieder unter der Leitung von Walter Passman an der Spitze fand eine Sitzung statt, bei der das Publikum nur selten Zeit zum sitzen hatte. Der Elferrat, der wieder toll als Holzwurm geschminkt war, hatte die „Kultur“ auf dem Kopf – jeder trug eine bunt dekorierte „Kulturtasche“ als Kopfbedeckung. Die Bestellungen für die Geburtstagssitzung **2009** gingen bereits am Abend zahlreich ein, sodass der Geschäftsführer Jürgen Leber bereits

Ende Februar **2008** das Schild „Ausverkauft“ hervorholen musste. Am 13. Juni **2008** trafen sich kleine und große Holzwürmer im Rhein Energie Stadion, um die Heimat unseres 1. FC Köln einmal aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen. Am **16.10.2008** besuchten die Holzwürmer das Kölner Karnevalsmuseum und ließen sich über die Geschichte des Karnevals informieren. Im Restaurant „Barrique“ trafen sich die Holzwürmer am **12.12.2008** zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier. Das anspruchsvolle Programm unter dem Motto „Angels – Jahre wieder“ mit Beiträgen aus Literatur, Musik und Satire wurde mit viel Beifall bedacht. Zum Ende des Jahres **2008** lagen der Geschäftsstelle bereits 450 schriftliche Kartenbestellungen für „2010“(!) vor. Die Zukunft der Holzwurmsitzung ist also mehr als gesichert.

2009 - 60 Jahre Fidele Holzwürmer – „himmlisch jeck“ unter diesem Motto feierten die Fidele Holzwürmer ihren 60. Geburtstag. Am **16.01.2009** trafen sich über 200 Mitglieder, Freunde und Förderer zur offiziellen Geburtstagsfeier in der ehemaligen Flughafen-Empfangshalle Butzweilerhof. Es gab „Funkenflug“ von den roten Funken, ein „Flying Buffet“ und die „Überflieger“ der Session „Querbeat“ brachten den Saal zum swingen. Das tolle Programm der Jubiläumssitzung am **20.02.2009** vor ausverkauftem Haus wurde wieder schwungvoll von Walter Passmann präsentiert. Der himmlische Engel-Elferrat wurde angeführt vom Erzengel Aloisius (Walter Holland in ungewohnter Rolle) und die Sitzung endete weit nach Mit-

ternacht mit einem donnernden Bühnenfeuerwerk.

Getreu dem himmlischen Motto wurden als besondere Überraschung 2 Ballonfahrten unter den Spendern des Abends verlost. Besonders bewundert wurde der von Gina und Michael Boisserée entworfene, dreiteilige Jubiläumssorden, dessen angehängter Holzwurm von den Damen mit einer extra angefertigten Schleife als Damenorden getragen werden konnte.

Bereits 2 Wochen später war die Sitzung **2010** restlos ausverkauft. Auch die BRD feierte in **2009** ihren 60. Geburtstag und aus diesem Anlass fuhren am **30.10.2009** 28 Holzwürmer nach Bonn, um dort das „Konrad Adenauer-Haus“ zu besuchen. Krönender Abschluss des

Jubiläumjahres war die Weihnachtsfeier im „Excelsior Hotel Ernst“, die eingeleitet wurde von Domorganist Ulrich Brüggemann mit einem exklusiven Orgelkonzert im Kölner Dom.

2010 – „In Kölle vum Holzwurm jebüzt“ fühlten sich wieder 1.488 jecke Freunde der „Fidele Holzwürmer“. Ein im Stile von Pantomimen kostümierter Elferrat schwenkte rote Kussmünder, ein Programm, dass das Publikum von Beginn an von den Stühlen riss und ein Sitzungspräsident Walter Passmann in Top-Form waren die Garanten für einen langen, stimmungsvollen Abend. Der Orden in Herzform mit zwei sich „büztenden“ Holzwürmern und einem drehbaren Kussmund präsentierte als Anhänger für die Damen ein Trifo-



Möbel
Küchen
Objekteinrichtung
Entwurf
Planung
Fertigung

MANUFACT
TISCHLEREI GMBH

Tel. 0221.637695
Bergisch Gladbacher Str. 1031-1033



www.manufact-koeln.de



lium aus Mütze, Dom und Kussmund. Bereits am darauffolgenden Aschermittwoch war die Sitzung **2011** ausverkauft – ein neuer Rekord.

Bei der Mitgliederversammlung am **04.11.2011** im Geißbockheim wurden Stefan Bieg und Markus Müller-Rübenach als Nachfolger von Klaus Freund und Marcus Valder neu in den Vorstand gewählt. Zur Weihnachtsfeier trafen sich am **10.12.2010** 70 Fidele Holzwürmer im Hotel Intercontinental. Für das leibliche Wohl sorgte die Küche des Hauses bestens und für die Unterhaltung war die Sängerin Anja Odenthal zuständig, die mit einem Potpourri ihres umfangreichen Repertoires die Anwesenden begeisterte. Statt der Damenpräsente spendeten die Holzwürmer 1.100 Euro an

den „Kalker Kindermittagstisch“ und sorgten so mit dafür, bedürftigen Kölner Kindern das Leben lebenswerter zu gestalten.

2011 – „Kölle und die Fidele haben was zu beuten“, diese Tatsache wurde den Jecken im ausverkauften Kristallsaal wieder eindringlich vor Augen geführt. Der 1. Vorsitzende als John Lennon, der Elferrat im Sgt. Pepper's Look mit dem „Yellow Submarine“, ein Top Programm und ein hitverdächtiger Walter Passmann boten den Gästen einen tollen Abend. Eine besondere Ehrung erhielt kurz nach der Pause unser Geschäftsführer Jürgen Leber, der vom Vorstandsmitglied des Festkomitees Uwe Brüggemann den Verdienstorden in Gold des Festko-

mitees Kölner Karneval für seine Verdienste um den Kölner Karneval und die Fiden Holzwürmer erhielt. Besonders begehrt war in diesem Jahr der Holzwurmorden mit den 4 „Pilzköpfen“ auf einer Drehscheibe und einem Holzwurm als Damenorden mit Beatlesperücke und Gitarre. Sogar nach der Karnevalssession erreichten die Geschäftsstelle Anfragen von Beatles-Fans, die den Orden als Sammlerstück erstehen wollten. Angeregt von dem Artikel im Festheft trafen sich am **25.11.2011** 35 Holzwürmer im Rautenstrauch-Joest Museum zu einer exklusiven Führung. Anschließend ließ man den Tag bei Kölsch und Häppchen im Restaurant „Spitz“ gemütlich ausklingen. Gemütlich war aus auch bei der Weihnachtsfeier am **09.12.2011** in

der Bibliothek des Hyatt Hotels in Köln-Deutz. 70 Holzwürmer genossen den Blick auf die Altstadt bei einem leckeren Buffett und dem Auftritt des Gospel Chors „Spirit of Change“. Man verzichtete wieder auf die Damenpräsente und spendete 550 Euro an die Abteilung für Kinderonkologie des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße.

2012 – „Jedem Jeck sing Pappnas“ – endlich mal wieder ein kölsches Motto, das die Jecken aus nah und fern im ausverkauften Kristallsaal zu originellen und phantasievollen Kostümen animierte. Genau so bunt wie das Publikum war auch das Programm u.a. mit Brings und der Stattgarde Colonia, die einen umjubelten Auftritt hinlegten. Zur

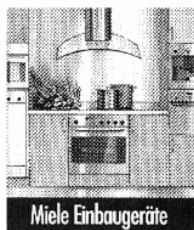
Miele-Spezial-Vertragshändler



Miele Gewerbe-Technik



Miele Küchenwelten



Miele Einbaugeräte



Miele Hausgeräte

Als Miele Spezial-Vertragshändler kennen wir die hervorragende Miele-Technik wie unsere Westentasche. So können wir Ihnen eine Spezial-Beratung und einen Service bieten, der weit über das übliche Maß hinausgeht. Weniger sollten Sie nicht verlangen.

- Autorisierter Miele-Service
- Miele-Ersatzteilstützpunkt
- Leihkauf-Finanzierung

Miele
HARBEKE



Miele-Spezial-Vertragshändler
Miele HARBEKE

KÖLN MÜLHEIM · BERLINER STR. 12-16 · TEL (02 21) 67 19 80

brand GmbH
www.fenstertechnik-brand.de



69. Holzwurmsitzung

*Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck*



Die innovativen Produkte der Fenstertechnik brand GmbH erhalten Sie bei:

BUNDEN		
BUNDEN		
STANDORT	LEISTUNG	STANDORT
Köln-Mülheim	an der Rhein-Str. 12-16	Köln-Mülheim
02 21 67 19 80	02 21 67 19 80	02 21 67 19 80
www.fenstertechnik-brand.de	www.fenstertechnik-brand.de	www.fenstertechnik-brand.de



Überraschung von Walter Passmann, der die Sitzung jetzt schon zum siebten Mal leitete, hatte sich der Elferrat in das typische „Passmann-Präsidenten-Outfit“ (natürlich mit Pappnas) gekleidet und auf der Schärpe war zu lesen „Passmanns Pappnasen“. Der Orden des Jahres **2012** war dieses Mal der Holzwurm selbst, natürlich auch mit einer bunten Pappnase und einem kleinen Holzwurmsticker als Damenorden. Der Orden war so begehrt, dass am Ende der Sitzung keine Orden mehr verfügbar waren und die Künstler die mindestens genauso originelle und von Gina und Michael Boisserée entworfene „Köln-Maske“ überreicht bekamen. Am 02. Mai 2012 trafen sich die Holzwürmer im „Hänneschen“ und amüsierten sich köst-

lich beim Stück „Transsylvahnnsinn“. Die Mitgliederversammlung fand am **28.11.2012** nun fast schon traditionell im „Haus Töller“ statt. Wenige Tage vorher besuchten die Holzwürmer noch die aktuelle Aufführung des Millowitsch Theaters „Tanzmariechen XXL“. Krönender Abschluss des Holzwurmjahres war wieder einmal die Weihnachtsfeier, die dieses Mal ausnahmsweise an einem Samstag in der „Wagenhalle“ der „Comedia Köln“ stattfand.

2013 - „Fastelovend em Blot – he und am Zuckerhot“ ein Motto, dass die Sonne und das bunte Leben an der Copacabana nach Köln brachte. Auch der Elferrat agierte farbenfroh brasilianisch auf der Bühne und begleitete ein tolles

Programm, das stimmungsvoll mit dem Auftritt der Domstädter, begleitet von einer englischen und schottischen Kapelle erst am frühen Samstagmorgen endete. Der heiß begehrte Orden zeigte 2 Holzwürmer, die engumschlungen Köln und Rio darstellten, mit einem „Kölner Zuckerhut“ und dem Zuckerhut aus Rio als Kopfbedeckung. Verbunden wurden die beiden durch eine kleine gelbe Gondel (der Damenorden) an einer Seilbahn in Gedenken an die erste Seilbahn am Zuckerhut, die 1912 von der Fa. Pohlig aus Köln gebaut wurde. Leider musste der Vorstand erstmals bei den meisten Gruppen Kartenkontingente kürzen, um allen Freunden der Fiden Holz Würmer den Besuch der Sitzung zu ermöglichen. Dank an dieser Stelle für das Verständnis

der „Betroffenen“.

Am **07.11.2013** machte sich eine Busladung (standesgemäß im Reisebus des 1. FC Köln) Holzwürmer auf die Fahrt zur „Tuchfabrik Müller“ in Euskirchen und besichtigte das dortige Industriemuseum. Anschließend testete man noch die Speise und Getränkekarte in dem Gasthaus „Eiflers Zeiten“ in der Burg Flammersheim. Am **28.11.2013** fand die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung im Brauhaus Töller statt. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand erneut für 3 Jahre wiedergewählt und erhielt von der Versammlung für seine bisherige Arbeit Lob und Anerkennung. Die Weihnachtsfeier fand am **13.12.2013** erstmals in den festlich geschmückten Räumen der „Wolkenburg“




Beschlag und Technik für Fenster, Tür, Tor und Innenausbau • Zutrittskontrolle • Schließanlagen
• Sicherheitstechnik • Brandschutz • Verbundelemente • Profile • Rollläden • Werkzeuge • Maschinen • Chemische Produkte • Verbindungstechnik • Normteile • Kleisenwaren • Handwerkerbedarf • Industriebedarf

ALFRED HORN GmbH & Co. KG
Danziger Str. 2b • 56564 Neuwied
02631 8704-0 • info@alfred-horn.de • www.alfred-horn.de



www.koelnerbank.de

Kölner Bank eG
Hohenzollernring 31–35
50672 Köln
0221 / 2003 2004
info@koelnerbank.de

150 Jahre | 1867
Kölner Bank eG

WENN MER UNS PÄNZ SINN
SIN MER VUN DE SÖCK

Mer fiere met üch 150 jecke Johre!

150 Jahre | 1867
Kölner Bank eG

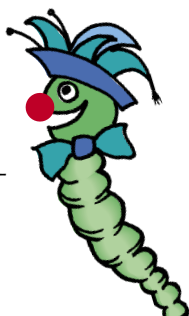


statt. Neben einem erlesenen Menu „rockte“ an diesem Abend die über 80-jährige Akkordeon Künstlerin Jutta Gersten den Saal und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei allen Gästen.

2014 - „ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT“ auch die „Fidelen Holzwürmer“ hatten einen Blick in die Zukunft riskiert und das Ergebnis auf ihrem Orden dargestellt. Der Holzwurm (diesmal eindeutig weiblich) trug die Zukunft, das kleine Würmchen, in sich und ruhte dabei in einem traditionellen Wagen, der dem Festwagen des Hel-den Karneval von 1824 nachempfunden war. Dieser Orden wurde zum absoluten Renner des Abends und überall in Köln, wo er präsentiert wurde, hoch gelobt für seine Idee und seine handwerkliche Ausführung. Das Top-Programm, mal wieder super präsentiert von Walter Passmann, wurde von einem phantasievoll als „Seher“ verkleideten und toll geschminkten Elferrat begleitet. Am **27.11.2014** trafen sich die Holzwürmer wieder im Brauhaus Töller zu ihrer Mitgliederversammlung bei Paffgen Kölsch und Hämchen. Der krönende Abschluss des Holzwurmjahres war dann die Weihnachtsfeier am **12.12.2014** im Restaurant „Fährhaus“ in Rodenkirchen. Michael Boisserée erhielt aus Anlass seines 10-jährigen Jubiläums als Präsident der „Fidelen Holzwürmer“ und für seine Verdienste um den Kölner Karneval aus der Hand von Vorstandsmitglied Uwe Brüggemann den Verdienstorden in Silber des Festkomitees Kölner Karneval. **2015 - „social jeck – kunterbunt vernetzt“** waren auch die „Fidelen Holz-

würmer“ in diesem Jahr. Der von Esther Berens perfekt neu gestaltete Internetauftritt vernetzt die Holzwürmer mit der ganzen Welt und auch der heiß begehrte Orden kam als „Smartwurm“ daher. Ergänzt wurde das Ganze durch die neuen T-Shirts, die einen Holzwurm auf dem @-Zeichen zeigten. Der Elferrat schließlich präsentierte sich im Manga Style und sorgte für viel Aufsehen. Die Sitzung war natürlich ausverkauft und das Programm, das man in dieser Qualität in Köln suchen muss, wurde noch aufgewertet durch die einzigartige Präsentation unseres Sitzungspräsidenten Walter Passmann, der bereits zum zehnten Mal präsierte. Nachdem Walter Passmann die Tischlertaufe mit Langhobel, Kölsch und trockenem Brötchen erfolgreich absolviert hatte, ernannte Michael Boisserée ihn zum Ehrenmitglied der „Fidelen Holzwürmer“ und verlieh ihm unter dem Beifall des Publikums die Holzwurmmütze.

Am **16.07.2015** waren die Holzwürmer mal wieder „op Jöck“. 25 Holzwürmer machten sich bei hochsommerlichen Temperaturen auf eine „Rheintour“ zum historischen Bahnhof Rolandseck. Am **26.11.2015** trafen sich die Holzwürmer sehr zahlreich zu ihrer Mitgliederversammlung im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ in der Severinstrasse, diesmal bei Reissdorf Kölsch und „nicht geschälten Hämchen“. Stimmungsvoller Abschluss des Jahres war dann am **11.12.2015** die Weihnachtsfeier im „Haus Berger“ in Rodenkirchen.



2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ – dieses Motto haben die „Fidelen Holzwürmer“ so interpretiert, dass im Karneval das Leben auf den Kopf gestellt wird, aber die „Fidelen Holzwürmer“ bewahren dabei immer noch einen klaren Kopf. Es kann aber auf keinen Fall schaden, die Welt einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, in dem man sich zum Beispiel auf den Kopf stellt. Auch der vielbeachtete und heiß begehrte Orden der „Fidelen Holzwürmer“ nahm wieder Bezug auf das aktuelle Motto. Der Orden, entworfen von unserer „Kreativabteilung“ Gina Boisserée zeigte ein etwas in „Unordnung“ geratenes Holzwurm-Dreigestirn. So steckt ein Holzwurm im „Prinzenärmel“ und trägt die Jungfrauenkrone samt Fliege, der zweite Wurm symbolisiert den Bauer, aus seinem Hut sprießen aber Blumen statt Pfauenfedern und am Dreschflegel hängt kopfüber ein Würmchen (Damenorden 2016). Die Prinzenkappe des Dritten sitzt auf dem Jungfrauenkopf samt Zopf und der Körper steckt im Kettenhemd und so haben alle Drei viel Spaß. Auch der Elferrat, phantasievoll ausgestattet von Marlene Varnhagen-Leber, passte sich diesem Orden an und sogar unser „großer Vorsitzender“ Michael Boisserée kam als Zwerg. Das von Walter Passmann (im Schottenrock) präsentierte Top-Programm hielt von Beginn an keinen der begeisterten Besucher auf den Stühlen und der Saal stand Kopf bis zum großen Finale mit „Querbeat“. Geschäftsführer Jürgen Leber erhielt zum Abschluss von Michael Boisserée noch einen „kölschen Jeck“ für 35 Jahre Orga Holzwurmsitzung.

Nachdem der 1. Vorsitzende uns bereits im Sitzungsheft 2014 mit einem Artikel über Düsseldorf überraschte, machte er am **04.11.2016** seine Drohung wahr und führte 31 Holzwürmer zu einer „Holzwurmexpedition“ in die „Verbotene Stadt“.

Am **24.11.2016** fand wieder die Mitgliederversammlung im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ statt, bei der der Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde. Festlicher Abschluss des Holzwurmjahres war dann am **16.12.2016** die Weihnachtsfeier in den festlich geschmückten Räumen der „Wolkenburg“.

Man kann auch heute, nach 68 Jahren feststellen, dass die Sitzung der „Fidelen Holzwürmer e.V.“ zu den gesellschaftlichen Höhepunkten nicht nur des gesamten Tischlerhandwerks zählt, sondern auch des Kölner Karnevals. Dies wird auch in der Presse bestätigt, in der es u.a. wörtlich heißt: „Besonders gut gelungen und eine prima Werbung für Köln, da kann sich manche große Gesellschaft eine Scheibe von abschneiden, ist das erfrischend anders gestaltete Sessionsheft. Anstatt seitenweise interne Nachrichten zu verbreiten, wird auf mehreren Seiten in Wort und Bild Köln vorgestellt, die Highlights der Rheinmetropole und die Kölner Lieblingsorte. Eine tolle Idee.“

Allen den vielen genannten und ungenannten Initiatoren und Helfern sowie der Geschäftsstelle, aber auch denjenigen, die der Veranstaltung über all die Jahre die Treue gehalten haben, sei an dieser Stelle ein großes Lob erteilt und ein herzliches Dankeschön gesagt.

Sind Sie jeck?

Wir schon – auf unsere Kunden! Deshalb sind wir auch nachts oder sonntags für Sie da!

Wir klären Ihre Fragen rund um die Kranken- und Sozialversicherung – persönlich, 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr. Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111. Oder auf www.ikk-classic.de

ikk classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Wenn mer dän Holz-Richter sinn. sin mer vun de Söck

-  Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz, Böden, Holzbau, Gartenholz
-  Über 100.000 m² Betriebsfläche, davon 60.000 m² Hallen
-  28 eigene Lieferfahrzeuge, 3 mit Ladekran, 24/48h-Lieferservice





**Holz
Richter**

Tel 022 66 / 4735-0
Schmiedeweg 1 · 51789 Lindlar
www.holz-richter.de · info@holz-richter.de

FIDELE SITZUNG



96

97



mir sin raderd oll, jawoll!



Mer stelle alles op der Kopp





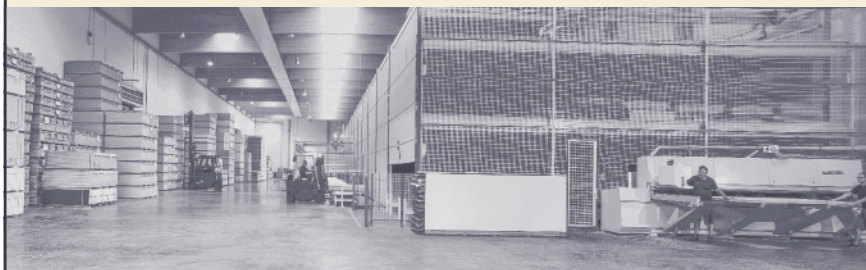
By,By my love,
maach et jot

bis zum nächsten Jahr ...

© Fotos: Jürgen Leber,
Schmitz & Hartmann www.gruppenfoto.de
www.coelln-coloer.de



PERFEKTE LAGERLOGISTIK VIELFALT JUST IN TIME



Mit unseren 3-etagigem vollautomatischen Lager ist unser Sortiment

- » von über 1.800 verschiedene HWS-Platten,
- » die komplette EGGER-Kollektion,
- » 350 Schichtstoff-Dekore,
- » OSB,
- » Siebdruckplatten,
- » MDF,
- » Kompaktplatten,
- » Designplatten,
- » Akustikplatten,
- » sowie eine großen Auswahl an Leimholz
- » aber auch innovative Produkte und aktuelle Messe-Trends

nicht nur schnell und materialschonend, sondern auch optimal verpackt, sofort lieferbar.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 07.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr

LEYENDECKER
Ihr HolzLand

Luxemburger Str. 232 · Trier · Tel +49 (0) 651.8262-0

www.leyendecker.de

Neu - und Gebrauchtmachines aller Art,
Reparaturen Ihrer vorhandenen Maschinen und Absaugungen,
sowie Umzüge für Maschinen und ganze Werkstätten.

Kaiser GmbH
Otto - Hahn - Straße 13a
42369 Wuppertal

Tel: 0202 - 74 74 69 - 0
Fax: 0202 - 74 74 69 - 20
email: info@maschinen-kaiser.de
www.maschinen-kaiser.de

Umzüge von A wie Abbau bis Z wie Einsatz

Die gemeinsame Besprechung Ihrer Arbeitsabläufe und der Materialfluss stehen an oberster Stelle.

- komplette Planung / Projektierung / Maschinenabbau
- Transport / Einbringung mit Stapler und Kran
- Aufbau und Einstellung durch unsere Techniker.

Wir ♥ Holz

Furniere und Schnitthölzer in über 100 Holzarten, z.B. Eiche, Nussbaum, Makassar, Palisander, Teak und Wenge. Auch in Sonderstärken.
Ihre Furnier-Profis in Krefeld.



FURNIERE
SCHNITTHÖLZER
MASSIVHOLZPLATTEN

WILFRIED KOCH KG

Dießemer Bruch 134
47805 Krefeld
Telefon: +49 2151/5 24 18-0
Fax: +49 2151/5 24 18-50
E-Mail: info@koch-furniere.de
Web: www.koch-furniere.de

Wir sind FSC® C002625 und PEFC/04-31-1224 zertifiziert.



FLUSS UND GENUSS.

KD – IHR NÄCHSTER TAG URLAUB

Leinen los für klasse Entdeckungsreisen ins Siebengebirge! Erkunden Sie malerische Rheinstädtchen wie Königswinter, Unkel oder Linz. Lassen Sie sich auf unseren Schiffen verwöhnen und genießen Sie einen Tag Urlaub an Bord der KD. Tipp: Die preiswerten Kombitickets der KD bieten auch an Land spannende Erlebnisse!

INFOS UND TICKETS:

Köln-Düsseldorfer · T. 0221/2088-318 · www.k-d.com · info@k-d.com



Willkommen an Bord.

Leinen los in die neue
Saison ab 8. April!



VORSCHAU

Bernd Stelter

Kasalla

69 JAHRE FIDELE HOLZWÜRMER

Die nächste Holzwurm-Sitzung

09.02.2018

Bestellen Sie umgehendst
unter Fax 0221/207 04 42

oder per E-mail: leber@fidele-holzwuermer.de
es liegen bereits jetzt Vorbestellungen
für diese Sitzung vor

Höfner

Paveier

Fidele Holzwürmer e.V.

FRANKENWERFT 35 · 50667 KÖLN · TELEFON (0221) 207 04 15 · TELEFAX (0221) 207 04 42

109

z.Hd. Herrn Leber

Hiermit bestelle/n ich/wir für die
70. GROSSE HOLZWURMSITZUNG
_____ Eintrittskarten
Bitte schicken Sie die Karten an:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Datum, Unterschrift _____

KONZEPT UND TEXT
SATZARBEITEN
DIGITALDRUCK
OFFSETDRUCK
VERARBEITUNG



Melatengürtel 109
50825 Köln
Telefon (0221) 546 1389
Telefax (0221) 545106
E-mail: flock-druck@netcologne.de

**FLOCK
DRUCK**

Inh.: Rüdiger Flock e. K.



FIDELE TRADITION

DIE NEUE AUFHÄNGUNG DER INNUNGSFAHNE



Obermeister Michael Kals und Silberschmied Micha Peteler

Durch die großzügige Spende der Fiden Holzwürmer konnte die Innungsfahne einen neuen Aufsatz bekommen, damit die Fahne – ähnlich einem Banner oder einer Standarte – aufgespannt getragen werden kann. Zuvor konnte weder das Motiv noch die Aufschriften „Tischler-Innung Köln seit 1849“ und „Gott segne das ehrbare Handwerk“ beim Tragen gelesen werden. Wie man auf den Fotos sehen kann, ist das nun sehr gut möglich. Die Fiden Holzwürmer waren sofort bereit, die Erweiterung der Fahne zu finanzieren, als Michael Kals danach gefragt hatte. Dazu muss man wissen, dass die Innungsfahne

und der Karnevalsverein Fidele Holzwürmer e.V. unumstößlich seit je her miteinander verbunden sind.

Nach dem Krieg bestand für die Kölner Tischler die Frage, wo sie das Geld für eine neue Innungsfahne herbekommen. Eine solche Frage war im Jahre 1949 nicht leicht zu beantworten. Es war kaum für das Nötigste gesorgt in dieser Zeit. Aber auch hier galt: Not macht erfinderisch. Und da wir in Köln sind und damals das Bedürfnis auch nach Freude und Feiern sehr groß war, wurde die Idee geboren, eine Karnevalssitzung zu veranstalten. Die Sitzung sollte einen kleinen Erlös erzie-



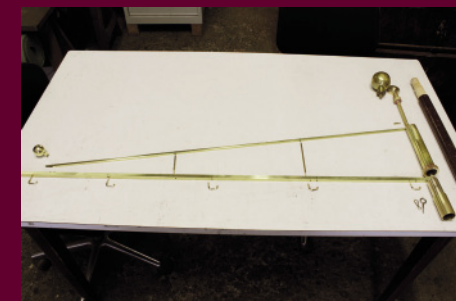
Ihr HOBA Kontakt im Raum
Aachen / Köln / Bonn / Siegen



Stephan Rook
Robert-Perthelstr. 12
D-50739 Köln
Tel 0221-179194-0
Fax 0221-179194-70
stephan.rook@hoba.de

**Damit im Karneval nur
der Tanzboden brennt !
Vorbeugender Brand-
schutz von HOBA.**

www.hoba.de

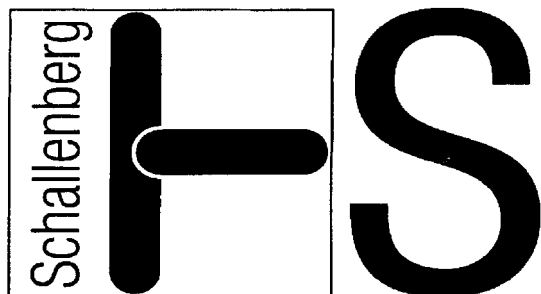


*Die ausgeklügelte
neue Hängung
von Silberschmied
Micha Peteler*

Fotos: Michaela Patschurkowski

len, mit dem die Fahne finanziert und ggf. bedürftige Kollegen unterstützt werden könnten. So veranstaltete am 15. Februar 1949 der damalige Obermeister Adolf Meier mit seinem Vorstand die erste Sitzung „Fidèle Holzwürmer Köln“ in den Sartory-Festsälen. Im Folgenden konnte die Fahne genäht und bestickt und am 17. Juni 1951 feierlich geweiht werden. Die Erweiterung wurde vom Silberschmied Micha Peteler aus Köln gefertigt und mit einer gut zu handhabenden Mechanik an

den alten Tragestab individuell angepasst, so dass beide Trageformen, hängend und gespannt, möglich und je nach Anlass leicht umzubauen sind. Die Fahne wird jährlich zur Fronleichnamprozession eingesetzt oder bei Veranstaltungen wie z.B. der Lossprechungsfeier gezeigt. Auch wird Sie bei Beerdigungen zur Ehrung unserer Innungsmitglieder getragen. Wir danken den Fidelen herzlich für die Unterstützung!
Von Ingrid Pech



Ihr Fachgeschäft für:

Beschläge
für Haustüren, Zimmertüren
und Möbel

Schlösser, Schließanlagen,
Schreinerbedarf, Werkzeuge

Metallveredelung

Sonderanfertigungen
und Reparaturen
in eigener Werkstatt

Follerstraße 86 – 94 · 50676 Köln
Telefon 0221 - 32 10 68 · Telefax 0221 - 32 10 57



Die „Fidelen Holzwürmer“ trauern um ihr langjähriges und verdientes Mitglied **KLAUS FREUND**



der am 29.07.2016
nach längerer
Krankheit im Alter
von 77 Jahren ver-
storben ist. Als

Mann der ersten Stunde war er
bis zu seinem Tode aktiv für die
„Fidelen Holzwürmer“ tätig.
Bis 2010 war er im Vorstand
und seit vielen Jahren „rechte
Hand“ des Sitzungspräsidenten
im Elferrat.

Auch in anderen Karnevals-
vereinen war Klaus aktiv und
wurde vom Traditionskorps
der „Bürgergarde Blau-Gold
von 1904“, wo er viele Jahre
als Vorstandsmitglied und Pro-
grammgestalter aktiv war, in
den Rang eines Marschalls er-
hoben. Die Liste seiner Aktivi-
täten, sei es bei den Schützen,

in der Politik oder
im Sport war lang
und entsprechend
groß war auch die
Anteilnahme seiner

zahlreichen Weggefährten an-
lässlich seiner Beisetzung.
Neben seiner großen Verdienste
um den Kölner Karneval insge-
samt war Klaus Freund auch be-
kennender FC-Anhänger und in
seinem Vorgarten wehte die FC-
Fahne zum Zeichen, dass er zu
Hause war.
Seine Ratschläge und seine um-
fassenden Kenntnisse von Köln
und dem Karneval werden uns
fehlen.

Wir werden dem Verstorbenen
stets ein ehrendes Gedenken be-
wahren.

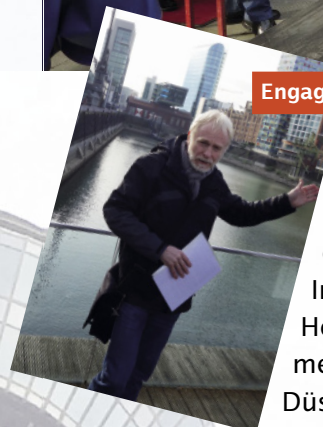


Kurz vor Jahresende planten die Fidele mit unserem Obermeister, Michael Kals, eine Fahrt in die verbotene Stadt. Da die Fahrt dorthin im Mannschaftsbus des 1. FC Köln stattfand, ist der Leser somit aufgeklärt, dass wir nicht nach Peking wollten.

Als die Fahrt an Worringen vorbei ging, erklärte ich den 30 Mitreisenden, dass Düsseldorf, nach der Schlacht bei Worringen 1248, die Stadtrechte erhielt und die Kölner einen auf die Mütze. Mittags angekommen, hielt unser Bus vor dem Eigelstein (Restaurant). Erstaunt fragten wir uns, sind wir im Kreis gefahren? Mitnichten. Düsseldorf bietet, neben dem traditionellen Altbier, unser Kölsch im Hafenrestaurant Eigelstein an. Umgekehrt schwer vorstellbar. Da hört die Toleranz in Köln aber wirklich auf.

Begrüßt wurden wir von Herrn Thomas Dopheide und von Herrn Thomas Klode, Obermeister und Stellvertreter der Düsseldorfer Tischlerinnung. Die beiden spendierten auch gleich die erste Runde zur Begrüßung. Herr Thomas Klode hatte für uns das Programm gestaltet und einen Stadtführer Manfred Hebenstreit (Geschichtswerkstatt Düsseldorf e.V. Zeitmaschine) engagiert.

Engagiert und agil führte uns Manfred Hebenstreit durch Düsseldorf



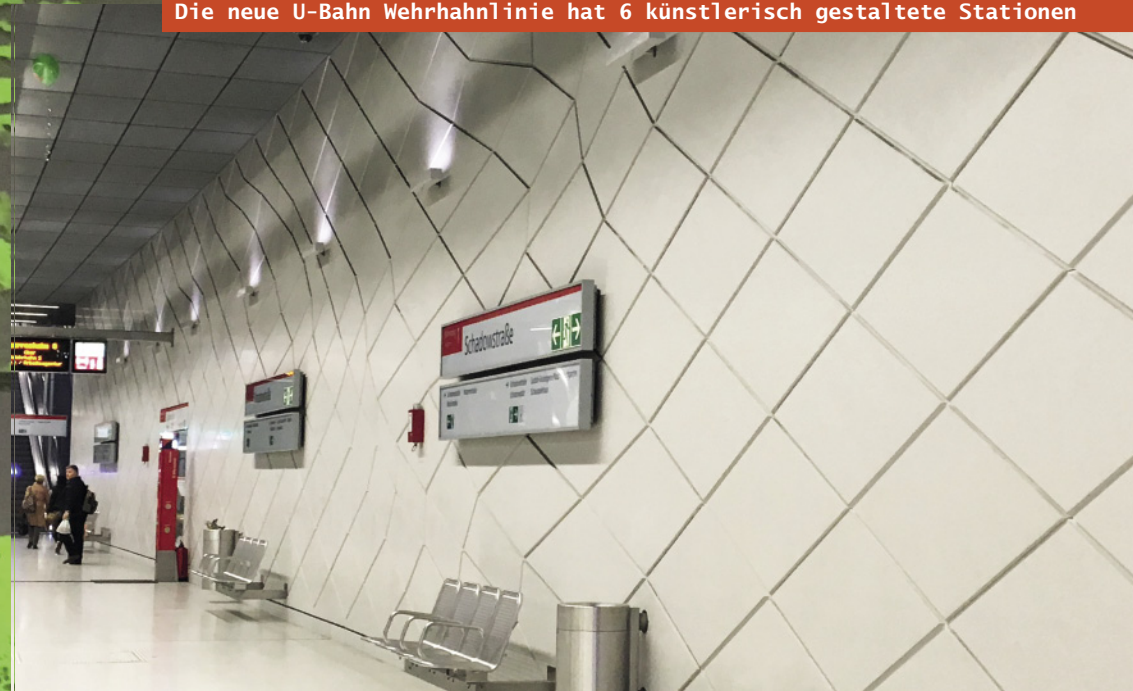
Nach unserer Stärkung mit Speisen und dem uns wohl bekanntem Getränk ging es auch gleich in den Medienhafen. Hans Albers, eine Skulptur von Jörg Immendorf, steht dort wacker und breitbeinig am Eingang zur Hafenbrücke. Im dort eingegliederten Restaurant an der Brücke kochen, bei Hochwasser, die Köche unter Wasser und die vorbeischwimmenden Kölner Fische wundern sich und schauen zu, wie ihre Düsseldorfer Artgenossen in die Pfanne gehauen werden. Das Highlight des Hafens bildet die Komposition der drei Gebäudekomplexe des renommierten Architekten Frank O. Gehry aus rotem Backstein, weißem Putz und silberner Alufassade.

Nachdem wir bei schönem Wetter aber eisigem Wind die Hafenarchitektur ausreichend bewundert hatten, stand auch schon unser auffälliger FC Bus bereit um uns zur nächsten Station zu befördern. Wie in Köln hatte Düsseldorf die Nord-Süd-Tangente durch eine





Die neue U-Bahn Wehrhahnlinie hat 6 künstlerisch gestaltete Stationen



U-Bahn bereichert. Am Graf Adolf Platz ging es, nach kurzer Erklärung, downstairs. Die Stationen, erklärte uns Herr Hebenstreit, wurden von verschiedenen Künstlern gestaltet, offen und lichtdurchflutet. Die nächste Bahn kam auch schon recht bald, sodass wir kaum den Waggon des Zuges erreichen konnten. Per Lautsprecher kam auch prompt die Ermahnung des Fahrers, warum wir alle nur durch EINE Türöffnung die Bahn besteigen. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. „Wir sind doch aus Köln“. Antwort des Fahrers: „Na dann“. Nach drei Stationen erreichten wir den Schadowplatz, in direkter Nähe des neu errichteten Kö-Bogens. Hier wurde kein geringerer Architekt als Daniel Liebeskind, der in New York fast zeitgleich mit dem Neubau des Ground-Zeros beauftragt wurde, auserkoren. Die Architektur einerseits mit den Bestandsgebäuden zu integrieren, andererseits den angrenzenden Stadtpark einzubinden, hat er nach meinem Befinden fantastisch umgesetzt. Wassergräben mit Brücken und Verweilplätzen öffnen den Zugang zum nahegelegenen

118



119



Stadtpark. Restaurants mit Innen- und Außenbereichen, die selbst im Winter zu nutzen sind, wurden in die Öffnungen der einzelnen Gebäude platziert. Gleichzeitig präsentieren sich mehrere futuristisch anmutende Geschäfte wie Apple, die Elektroautomarke Tesla sowie das Warenhaus Breuninger, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ausreichend Freiraum zur Bestandsarchitektur der Innenstadt, durch den benachbarten Stadtpark, ermöglicht den fantastischen Blick auf die verschiedenen Gebäudekomplexe, in ihrer unterschiedlichen, jedoch harmonischen Einbindung in die Bestandsarchitektur.

Berauscht von dem großstädtischen Flair ging es in die Altstadt, die nur wenige Gehminuten entfernt liegt. Unser Stadtführer hatte mir zu Anfang signalisiert, dass er unbedingt um 17.00 Uhr die Führung beenden muss, da an diesem Tag in seinem Stadtteil St. Martin unterwegs sei und außerdem die Düsseldorfener ein Heimspiel gegen Dynamo Dresden zu bestreiten hätten.

In der Altstadt angekommen, lief er jedoch zur Hochform auf und berich-



Kontraste: Der neue Köbogen von Daniel Liebeskind und die Altstadt

tete von Anekdoten aus der Ratinger Straße. Als Jugendlicher sei er gewarnt worden: Geh bloß nicht in die Ratinger! Dort ist der Sumpf zuhause.

Schon Napoleon war bei seinem Besuch in Düsseldorf erstaunt als er mit seinem Reiterkorps durch die Ratinger Straße ritt. Soviel Leben und Treiben schon in frühen Morgenstunden haben bleibenden Eindruck hinterlassen. Aus Rue du Martin wurde Retematäng und seitdem wird die Straße oder das ganze Viertel so genannt.

Wir erreichten den höchsten Punkt und die darauf befindlichen Pfarrkirche St. Peter und Paul, welche den dörflichen Ursprung Düsseldorfs bildet. Danach kamen wir an dem Denkmal vorbei, welches in eindrucksvoller Weise die grausame Schlacht bei Worringen darstellt. Hier wurden noch einmal fundiert die Gründe und das Ergebnis der Schlacht erläutert. Kurz darauf erreichten wir „das Uerige“. Den Namen erhielt das Brauhaus wegen des kauzigen und unfreundlichen Wirtes. Das Uerige ist ein Ort zum Wohlfühlen. Selbst als identifizierte Kölner wurden wir freundlich →





Die Neue Wehrhahnlinie

Kurzbeschreibung der künstlerisch gestalteten Stationen

Die neue Wehrhahnlinie in Düsseldorf hat einen 3,4 Km langen Tunnel mit 6 künstlerisch gestalteten Stationen.

Ein internationaler Architekturwettbewerb unter Absolventen der renommierten Kunstakademie hat 6 Künstler für diese Bahnhöfe nominiert. Das Gesamtkonzept hat Heike Klussmann mitgestaltet. Bemerkenswert: in allen Bahnhöfen wird auf Werbefläche verzichtet!



1. SCHADOWSTASSE - URSULA DAMM

Motto: Turnstile, Farbe: Blau, Videoprojektionen und Geometrie des Luftbildes Düsseldorf

2. KIRCHPLATZ - ENNE HAEHNLE

Motto: Spur, Farbe: Rot-weiss, Leuchtend farbige, geschmiedete Worte auf weissen Fliesen, Poesie in Neon

3. GRAF-ADOLF-PLATZ - MANUEL FRANKE

Motto: Achat, Farbe: grün, grau violette Farbströme neben kräftigen grünen Wandelementen, Mäandernde Flusskunst unter Glas

4. BERRENRATHER STRASSE - THOMAS STRICKER

Motto: Himmel oben - Himmel unten, Raumstation

5. HEINRICH-HEINE STRASSE - ROLF BRÖG

Motto: die klingende Station, Farbe: violett, grau, Inszenierung von drei Modellräumen, auch akustisch

6. PEMPELFORTER STRASSE - HEIKE KLUSSMANN

Motto: Surround, Farbe: schwarz-weiß, rautenförmige Betonfliesen bilden ein Geflecht von Sichtachsen



Altbierselig aus dem Uerigen - ging's direkt zum Killepitsch

begrüßt. Hier probierten wir das besonders herbe Altbier des Hauses, mit deftigen Speisen lief es gut die Kehle runter.

Nachdem ich feststellte, dass die Uhr schon weit nach 20.00 Uhr anzeigte, wunderte ich mich, dass unser Stadtführer immer noch mitten in unserem Schmölzje saß, sich sichtlich wohl fühlte und mit nicht endenden Anekdoten und Geschichten seiner Heimatstadt aufwartete.

Wir verließen die gastliche Stube nur ungern, aber der Bus wartete bereits auf uns. Draußen angekommen trafen wir auch gleich einen alten Bekannten. Die Familie Millowitsch stammt nämlich aus Düsseldorf. Das Geburtshaus des Vaters von Willi Millowitsch, Peter Wilhelm Millowitsch, steht hier. Das Denkmal für die Familie wurde direkt vor dem Uerigen errichtet.

Fast gegenüber des Uerigen befindet sich aber noch eine ganz besondere Einrichtung (für ganz Bedürftige). „Et Kabüffke“ nennt sich eine kleine Kneipe (Killepitschstube). Hier erhält man entweder über eine kleine Klappe den für Düsseldorf traditionellen Killepitsch (einen Kräuterschnaps) oder auch im urigen Lokal.

Die Kölner Bank, vertreten durch die Eheleute Kampermann, zeigte sich spendabel und gab eine Runde aus. Marianne Rook beschloss spontan: „Da muss ich dem Rudi was von mitbringen“. Unser Oberholzwurm war leider verhindert und konnte an der Fahrt nicht teilnehmen. Da ist ihm wirklich was durch die Lappen gegangen. ➔





Düsseldorf verlor übrigens an besagtem Abend 3:0 gegen Dynamo Dresden. Mit unserem eindrucksvollen FC-Bus verließen wir Düsseldorf, selbstverständlich in angemessener Geschwindigkeit entlang der Kö und erreichten wieder einen alten Bekannten. Die Brücke, die uns auf die andere Rheinseite brachte, ist nach unserem hochgeschätzten Kardinal Josef Frings benannt.

Nach dieser sehr intensiven und wirklich eindrucksvollen Tour durch die verbotene Stadt ließen sich die Teilnehmer zumindest dahingehend hinreißen zu sagen: Bye, bye Düsseldorf, du zweitschönste Stadt am Rhein.



Herzlichst euer
Michael Boisserée
(ausgewiesener Düsseldorf-Fan)
daneben Michael Kals, Thomas Klose,
Thomas Dopheide

Das Wahrzeichen von Düsseldorf konnten wir nur noch im Dunklen besichtigen



124



Glas schafft Lebensqualität

Da Glas heute in der Architektur der dominierende Baustoff ist, schaffen Glasfassaden lichtdurchflutete Räume zum Wohnen oder Arbeiten und Häuser zum Wohlfühlen. Interpane Funktionsgläser wie iplus Wärmedämmglas oder ipasol Sonnenschutzglas tragen entscheidend zum sparsamen Umgang mit Energie bei.

Sie finden bei Interpane, einem der bedeutenden europäischen Glasveredler, Lösungen für alle Bereiche der Glasarchitektur.



Böswipper 22 • 51688 Wipperfürth
Tel.: +49.2269.551-0 • Fax: +49.2269.551-155
E-mail: info@wip.interpane.net • www.interpane.net

Ein Stück Böhmen im Rheinland



Wirtshaus Schwejk

*Der Spezialausschank für Pilsner Urquell und Budweiser Budvar.
Ihr Restaurant für böhmische und internationale Köstlichkeiten in Köln.*

An Groß St.Martin 2 - 50667 Köln

Tel. 02 21 / 25 806 34 - E-Mail: kontakt@wirtshaus-schwejk.de - www.wirtshaus-schwejk.de



DOHMEN'S **BUSINESS, MESSE & EVENT CATERING**

Flying Buffets - Fingerfood - Menüs - Buffets
Kleine Highlights mit dem besonderen Extra

An Groß St.Martin 2 - 50667 Köln

Tel. 02 21 / 25 806 34 - E-Mail: kontakt@dohmens-catering.de
www.dohmens-catering.de

HOLZ SPECKMANN

Leistung durch Service



**KÖLLE
ALAAF!**

**WIR WÜNSCHEN
EINEN JECKEN
FASTELOVEND!**

Holz-Speckmann GmbH & Co. KG
Weststraße 15 | 33790 Halle / Westf.
Tel. 05201 189-0 | Fax 05201 189-312
www.holz-speckmann.de



Pourquoi pas?



Deutsche und französische Azubis vertiefen sich gemeinsam in die Pläne des TSM3-Übungsstücks

Ein Maschinenkurs in Frankreich

Europa entsteht nicht im darüber Reden. Und es besteht aus mehr als einer gemeinsamen Währung.

Es ist eine kleine Tradition, dass Tischlerlehrlinge aus Köln und dem Bergischen Land für drei Wochen nach Frankreich fahren. Dieser Austausch wird von der Kölner Handwerkskammer organisiert und fand dieses Jahr bereits zum vierten Mal statt. Unser französischer Partner

ist das MFR Maison Familiale Rurale, eine Schule, die ähnlich wie bei uns Tischler im Dualen System ausbildet. Sie liegt in Lamure sur Azergues, einem kleinen Ort in der Nähe von Villefranche sur Saone. In der ersten Woche

Achim Allrich und sein französischer Kollege Jean-Francois Joseph



findet dort praktischer Unterricht statt. Er ersetzt die erste von drei Wochen des deutschen überbetrieblichen Grundkurses. Ab der zweiten Woche arbeiten und leben die deutschen Azubis dann in den Betrieben und Familien ihrer

Austauschpartner. Diese kommen wenig später nach Köln und absolvieren dasselbe Programm. Die Erfahrungen des Austauschs sind besonders prägend und

650 Pakete täglich

Lacke Boden Schichtstoff

WERKZEUGE Kanten

3600 MITGLIEDER Holzbau

SEIT MASCHINEN 24.000 Lagerartikel

1919 Elemente **ZEG EXKLUSIV PRODUKTE**

LEIM Decke REINIGUNGSMITTEL

FORBO BESCHLÄGE 6558 Geschäftsanteile

Wand PFLEGE MITTEL 75 Auszubildende

BEFESTIGUNGSTECHNIK Fenster

PLATTENWERKSTOFFE

Fenix NTM

SCHNITTHOLZ

890 MITARBEITER

Draußenholz

Express-Lieferung

Genossenschaft

24/7 WEBSHOP

VERKAUFSUNTERLAGEN

ZEG
Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG
Zukunft · Erfolgreich · Gestalten

ZEG ZENTRALEINKAUF HOLZ + KUNSTSTOFF EG

Wissener Straße 60 51597 Morsbach

Telefon 02294 9804-0 Fax 02294 9804-21 morsbach@zeg-holz.de www.zeg-holz.de



inclusive!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz- und Glasinnentüren
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Wandverkleidungen
- ✓ Holzterrassen und WPC

**HOLZMARKT
GOEBEL** GmbH
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0



Anlaufringfräsen
unter französischer
Assistenz: Die Scha-
blone überträgt die
Außenkontur der
Kreissegmente für
die Hockerplatte

durchweg positiv für die weitere berufliche und persönliche Entwicklung der jungen Menschen, wie sie einhellig berichten.

Im September 2016 haben wir erstmalig einen TSM3 Tischler Maschinenkurs in Frankreich durchgeführt. Das Projekt „Stehtisch“ haben meine französischen Kollegen vorgeschlagen. Anschließend erarbeiteten die

deutschen Teilnehmer den Entwurf, Konstruktionen, Arbeitsabläufe und Zugschnittslisten in Köln. Ich habe den gesamten Prozess als Koordinator, Betreuer und Übersetzer begleitet.

Mein Freund und Kollege in Frankreich ist Jean-Francois Joesph, Tischlermeister und als Lehrer und Ausbilder im MFR angestellt. Nach einer Einweisung

organisierte er das Projekt in der Gruppe. Wie im deutschen TSM3 Kurs legten die Azubis Arbeitsschritte fest, wählten Maschinen und Werkzeuge und stellten Vorrichtungen und Schablonen her. Das Gelernte von TSM 1 und 2 wurde hier an einem anderen Lernort realisiert und von einem deutschen und französischen Ausbilder betreut. Da es in Maschi-

Holzverbindungen sind interkulturell:
Der Zapfenschläger liefert
saubere Arbeit



**Vorrichtungsbau zum Fräsen der Über-
blattung an der Kreissäge**



Alaaf aus der Jeckdose.

Da simmer dabei.

Genug Energie für die tollen Tage:
Wir wünschen allen Jecken eine
super Session.



Teilnehmer
des gemein-
samen TSM3-
Lehrgangs
deutscher und
französischer
Azubis in
Frankreich mit
Achim Allrich,
Bildungszent-
rum Butzwei-
lerhof

nenkursen hüben wie
drüben vordringlich um
Arbeitssicherheit geht,
haben wir Fertigungs-
prozesse immer wieder
im Hinblick auf den Ar-
beitsschutz überprüft.
Die besondere Heraus-
forderung "fremde
Werkstatt im fremden
Land" führte zu beson-
deren Lernerfolgen.

Ausstattung und Bau-
art von Maschinen und
Werkzeugen sind in
der europäischen Uni-
on mittlerweile einheit-
lich geregelt. Warum
betrachten wir zukünf-
tig einen solchen Aus-
tausch nicht als Stan-
dard in der europä-
ischen Ausbildung im
Handwerk? Das hätte

viele Vorteile für Tisch-
ler, die europaweit be-
ruflich unterwegs sind,
oder Tischlerbetriebe,
die auch in Zukunft
ausländische Fach-
kräfte aus der europä-
ischen Union beschäf-
tigen möchten.
Im Straßenverkehr
klappt das schließlich

auch schon: Dank dem
Führerschein und ein-
heitlicher Verkehrsre-
geln bekomme ich als
Deutscher problem-
los einen Leihwagen
am Flughafen von Lis-
sabon. Das soll nicht
bedeuten, dass wir ei-
nen europäischen Ma-
schinenführerschein
brauchen. Was wir
aber brauchen, ist
eine europäische Ab-
stimmung im Hand-
werk - Europa wird nur
Wirklichkeit im Ken-
nenlernen und
im gemein-
samen Tun.
Allez-y!

Achim Allrich
Ausbilder am
Bildungszentrum
Butzweilerhof der
Handwerkskammer Köln

Dieser Stehtisch ent-
stand in Zusammenar-
beit der deutschen und
französischen Azubis





Parkettbearbeitung vom Fachmann - einmal anders



134

„Papa! Demnächst ist Abschlussball, und unser Tanzlehrer hat gesagt, die Eltern müssen auch mitkommen.“ Unsere Tochter Julia (16) hat ihren Anfängerkurs fast beendet und steht nun bettelnd vor uns. „Ach Julia“, winke ich ab, „als wir in deinem Alter waren, haben wir das auch mitgemacht. Aber heute ist das nichts mehr für uns. Dafür sind wir nun wirklich zu alt.“

Knapp vier Wochen später finden wir uns in einem elegant geschmückten Festsaal wieder und stehen auf der großen Parkettfläche, inmitten einer Horde Eltern und Tanzschüler. Entschlossen halte ich meine Holde im Arm und versuche Füße und Schritte miteinander zu koordinieren. Die Live-Band spielt einen Foxtrott – ich glaube, ein Vier-Viertel-Takt. Das muss doch zu schaffen sein. Eins-zwei-seit-Schluss. Ah ja, ich erinnere mich. Das krieg ich hin. Vor-zwei-seit-Schluss. Ich werde mutiger und beginne zu drehen. Rück-zwei-seit-Schl... Mist. Okay, vielleicht probier' ich's später nochmal.

Danach ein Walzer. Conny bleibt erwartungsvoll auf der Fläche stehen. Naja, schlimmer kann's nicht werden - müsste sogar einfacher sein. Sind ja schließlich nur 3 Taktschläge. Ich lege los. Eins-zwei-drei, Eins-zwei-drei. Fühlt sich eigentlich ganz gut an. Ich füge sogar 'ne kleine Drehung ein. Toll, es dreht sich. Und keiner beschwert sich. Es wird ein wunderbarer Abend und die

Füße meiner Liebsten haben am Ende wesentlich weniger Blessuren davontragen müssen, als befürchtet. Beschwingt durch die tänzerischen Erfolge des letzten Wochenendes buchen wir zwei Tage später unseren ersten Anfängerkurs. Das ist jetzt 13 Jahre her. Aus dem Tanzkurs wurde eine liebevoll gewonnene Freizeitbeschäftigung, daraus ein Hobby und aus dem Hobby wurde schließlich Leistungssport. Inzwischen trainieren wir in der höchsten deutschen Amateur-Tanzsportklasse, der sogenannten „Sonderklasse“. Zahlreiche Tanzturniere waren nötig, um die erforderlichen Punkte und Siege zu sammeln, die letztendlich durch die einzelnen Klassen (D, C, B, A + S) führten.

Geplant hatten wir das jedoch nicht. Vielmehr hat es sich einfach so ergeben. Nachdem einige Kurse, Fortgeschrittenen- und Folgekurse absolviert wurden, endeten wir schließlich in einem „Clubkreis“, den wir zweimal pro Woche fleißig besuchten. Gerade, als es anfang langweilig zu werden, bekamen wir Nachricht von einer Breitensport-Tanzgruppe, in der wir mitmachen könnten. Dort würde das bereits Erlernte vertieft sowie technisch verfeinert werden. Außerdem würde man dort auch an Tanzturnieren teilnehmen dürfen. Die Aussicht, unser Tanzen verbessern zu können, gefiel uns gut und wir sagten zu. Aber auch nur unter der Bedingung, nie, nie aber auch wirklich niemals an einem

135



... einmal hin, einmal her, rundherum

Tanzturnier teilnehmen zu müssen. So was ist nämlich nichts für uns. So einen Quatsch machen wir nicht mit. Never ever. Auf gar keinen Fall. Sie ahnen es bereits. Natürlich hatte ich knapp drei Monate später eine Nummer auf dem Rücken und wir hetzten mit ca. 20 anderen Paaren über das Parkett. Langsamer Walzer, Tango und Quickstep wurden durch eine fachkundige Jury bewertet. Am Ende blieben die hinteren Plätze für uns übrig. Ich glaube, an diesem Tag haben wir,

trotz des Misserfolgs, so richtig „Blut geleckt“. Jetzt wurde trainiert, was das Zeug hält. Schließlich wollten wir eine solche Schlappe nicht nochmal erleben. Der Tanzlehrer wich dem Tanztrainer, von der Tanzschule wurde in eine Trainingshalle gewechselt und anstelle der eher noch sporadisch besuchten Übungsabende wurde nun ein fester Trainingsplan erstellt. Es wurden Choreografien entwickelt, Schrittfehler beseitigt, Drehungen eingefügt und ständig, ja wirklich ununter-

das ist nicht schwer

brochen (und das bis heute) wird an der Haltung gearbeitet. Es folgt nun ein klitzekleiner Auszug aus den Anweisungen unseres Trainers: „Augen auf - nicht ziehen sondern drehen - linke Po-Backe höher - auf dem Fuß drehen und nicht dazwischen - Kopf hoch - Knie nach vorne - Rücken gerade - nicht die Ferse abziehen - Ellenbogen höher - Schulter aus den Ohren - hier die Ferse abziehen - rechter Busen höher (nur bei den Damen) - Finger zusammenhalten - nach oben gucken - nun

seid doch endlich mal diszipliniert ...“ Die Landesmeisterschaft NRW der D-Klasse gewannen wir mit allen Einsen. Und da man als Sieger die nächsthöhere Klasse mittanzen darf, taten wir es in der C-Klasse ebenso und wurden an diesem Tag Doppel-Landesmeister NRW. Heute messen wir uns auf Tanzveranstaltungen im gesamten Bundesgebiet und im benachbarten Ausland. Deutsche sowie internationale Ranglisten zeigen dabei ständig unseren momentanen Leistungsstand sowie den unserer Kontra-



henten. Die nächste Weltmeisterschaft findet in Slowenien statt. Hier werden wir, wie meistens bei solch attraktiven Turnierorten, 1 - 2 Tage dranhängen und das Sportliche mit einem kleinen Kurzurlaub verbinden.

Tanzen ist einfach wunderbar. Dabei ist es völlig egal, ob man es als Freizeitbeschäftigung, als Hobby oder im Leistungssport betreibt. Das Besondere daran ist, dass man es gemeinsam tut. Denn in einer Zeit, in der die meisten Paare den Feierabend vor dem Fernseher verbringen und sich gegenseitig anöden, ist es eine gewinnbringende Alternative, sich zusammen hochzurappeln, eine geeignete Parkettfläche zu suchen, sich in den Arm zu nehmen und im Rhythmus der Musik zu bewegen (oder es zumindest zu versuchen). Und sollte mal einer keine Lust verspüren, wird er in der Regel vom Anderen mitgezogen. Und jedes, aber auch wirklich jedes Mal sagen wir uns anschließend: „Es war ja doch gut, dass wir uns noch aufgegriffen haben.“ Verstehen Sie mich nicht falsch. Damit meine ich nicht, dass es bei uns dabei immer harmonisch zugeht. Ganz und

gar nicht. Mit Romantik hat der gehobene Tanzsport herzlich wenig zu tun und oft genug kommt es beim Training zu lautstarken Auseinandersetzungen: „Du bist schuld!“ - „Wieso ich? Du bist doch gestolpert!“ - „Ja, aber das lag an dir!“ - Und so weiter, und so fort. Trotzdem siegen am Ende die Freude an der Bewegung sowie die Lust an der Weiterentwicklung des tänzerischen Vermögens.

Ich wünsche Jedem, einmal kennen zu lernen, wie großartig es sich anfühlt, wenn aus Schritttchen Schritte werden, wenn aus statischer Bewegung ein aktiver Schwung entsteht, aus falsch verstandenem Körperknick eine natürliche Neigung, dazu eine harmonische Kopfbewegung und letztendlich der vielzierte „Rahmen“ des Herrn, in dem sich die Dame wohlfühlen kann. Und wenn das dann alles auch noch zur Musik passt, dann ...
Zögern Sie nicht und melden sich in der Tanzschule an. Die Kurse beginnen bald wieder. Vielleicht sehen wir uns ja demnächst auf dem Parkett.
Bis dahin grüßt herzlichst euer Kollege
Thomas Welter

Närrische Grüße und
eine jecke Karnevalszeit!
KÖLLE ALAAF!



- ☐ SWL – Voll- und Systemanbieter in Holzwerkstoffen
- ☐ Tischlerplatten, Holzplatten und furnierte Holzwerkstoffe

europlac

- Kompetenz & Leidenschaft in Holz
- Furnierspan von Ami. Nussbaum bis Zebrano
- Beste Qualität für Industrie und Handel

Das Dreigestirn!

SPAHN
HOLZWERKSTOFFE

www.spahn-platten.de | info@spahn-platten.de



Zu schön um wahr zu sein. Wie aus dem Märchen kommt uns die Wolken

burg in der Weihnachtszeit vor ..., ein Augen- und Gaumenschmaus

WEIHNACHTSFEIER

Text von Jürgen Leber, Fotos von Leber und Boisserée

IN DER WOLKENBURG





Der stimmungsvolle Saal war festlich geschmückt und die familiäre Atm



Am 16.12.2016 war es mal wieder soweit – 70 festlich gestimmte Fidele Holzwürmer trafen sich zur traditionellen Weihnachtsfeier. In diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier wieder einmal in den festlich dekorierten, historischen Räumen der „Wolkenburg“ statt.

Die Holzwürmer wurden mit einem Aperitif empfangen, bevor man sich an die festlich gedeckten Tische setzte. Michael Boisserée begrüßte die Gäste, besonders auch den aus dem fernen Düsseldorf angereisten stv. Obermeister Thomas Klode, und ließ das zurückliegende Jahr noch einmal Revue passieren. In seine Begrüßung eingeschlossen war der Dank an seinen Vorstand und den Geschäftsführer Jürgen Leber für die erfolgreiche, gemeinsame Arbeit.

Das nun folgende Menu war wieder ein-

mal exzellent. Es begann mit einer „Cossommé von der Wildente mit Apfel-Calvados-Tortellini“, gefolgt von einem „Tintenfischtartar mit bunten Beeten, Wachtelei und Feldsalat-Pecannusspesto“.

Zur Entspannung der Geschmacksrezeptoren wurde ein „Birnsorbet mit Williams-Brand-Perlen“ serviert. Als Hauptgericht schließlich genossen die „Fidelen Holzwürmer“ und ihre Gäste „Rosa gebratenes Kalbsfilet mit glacierten Rüben und Süßkartoffel-Muffin“.

Nach so vielen kulinarischen Köstlichkeiten war es Zeit für etwas Entspannung. Michael Boisserée kündigte hierzu als musikalischen Gast den Kölner Liedermacher Uli Teichmann an, der mit seinen Krätzchen für Unterhaltung sorgte. Kaum waren die letzten Töne verklungen,

osphäre an den Tischen wurde mit einem gesetzten Menue unterstützt





multifunktionales switchglas

starke vorteile:

- Einfache Bedienung
- Stufenlos dimmbar (optional)
- Viele Formen und Größen
- Zahlreiche Anwendungs-Optionen
- Bis zu 99 % UV-undurchlässig

Schwan Glas GmbH & Co. KG
Widdersdorfer Str. 190 (Gaswerk) | 50825 Köln
Tel.: +49 (0)221 997462-56 | Fax: +49 (0)221 997462-57
koeln@schwanglas.com | www.schwanglas.com

schwan
switchglas

Glückliche Gesichter bei Jung und Alt

präsentierte das Team der Wolkenburg ein köstliches Dessertbuffet, bestehend aus „Lemon-Curd mit Gojibeere und Karamell“, „Mousse au chocolat mit Bergamotte“, „Eierlikörparfait mit Tonkabohne und Cranberry-Kompott“ sowie „Topfenschmarrn mit Zwetschgenröster“.

Mancher hierdurch beglückter „Süßmagen“ benötigte anschließend dringend einen Verdauungsschnaps.

Die gemütliche, weihnachtliche Atmosphäre und viele gute Gespräche der Gäste

rundeten dann den Abend ab, der für viele erst nach Mitternacht endete.

Die Weihnachtsfeier 2016 in der Wolkenburg war ein würdiger Abschluss eines wiederum erfolgreichen Jahres der „Fidelen Holzwürmer“.



175 JAHRE

ZENTRAL-DOMBAU-VEREIN
ZU KÖLN VON 1842 – 2017

...damit der
Dom uns bleibt!



MITGLIED WERDEN!!

Kontakt:
Zentral-Dombau-Verein
zu Köln von 1842
Komödienstr. 6-8
50667 Köln

- Besuchen Sie uns im Internet: www-zdv.de
- Schicken Sie uns eine E-Mail: zdv@zdv.de
- Rufen Sie uns an: Tel. 0221 / 13 53 00
- Schreiben Sie ein Fax: 0221 / 139 04 65



FIDELE REZEPTE



Dieses Rezept für Matjestatar mit Reibekuchen, die der Kölsche Rievkooche nennt, wurde uns zur Verfügung gestellt vom Brauhaus "Gaffel am Dom". Das "Gaffel am Dom" befindet sich unmittelbar am Hauptbahnhof und am Dom.

Rezept

Zutaten (für 4 Personen)

Matjestatar:

- 12 Matjesfilet
- 10 Stängel Dill
- 1 rote Zwiebel
- 4 Essl. Schmand
- 1 Zitrone
- Pfeffer

Reibekuchen:

- 1 kg Kartoffeln
- 2 Eier
- 1 Zwiebel
- 250 gr. Pflanzenfett
- Salz, Muskat



MATJESTATAR MIT REIBEKUCHEN

Zubereitung

Die Matjesfilets mit kaltem Wasser abwaschen und mit Küchenpapier trocken tupfen. Danach mit einem scharfen Messer in feine Würfel schneiden und in eine Schüssel geben. Den Dill vom Stängel zupfen und grob hacken. Die Zwiebel schälen und in feine Würfel schneiden. Alles zusammen mit dem Schmand in die Schüssel geben und mit Zitronensaft und Pfeffer aus der Mühle würzen und vermengen. Die Schüssel mit Folie abdecken und kalt stellen.

Die Kartoffeln schälen und in kaltes Wasser legen, danach mit einer Küchenreibe fein in eine neue Schüssel reiben. Die Kartoffelmasse in ein feines Sieb geben und den ablaufenden Kartoffelsaft auffangen. Die Kartoffelmasse wieder in die Schüssel zurückgeben und den Kartoffelsaft vorsichtig abschütten, so dass die sich abgesetzte Kartoffelstärke erhalten bleibt und nun auch zu der Kartoffelmasse kommt. Die Zwiebel schälen und in feine Würfel schneiden. Die Eier zu der Masse geben. Mit Salz und etwas Muskat würzen und in heißem Pflanzenfett schwimmend goldgelb ausbacken.

Mit einem Esslöffel von dem Matjestatar Nocken abstechen und auf einem Teller anrichten, etwas dekorieren und mit den heißen Reibekuchen servieren.

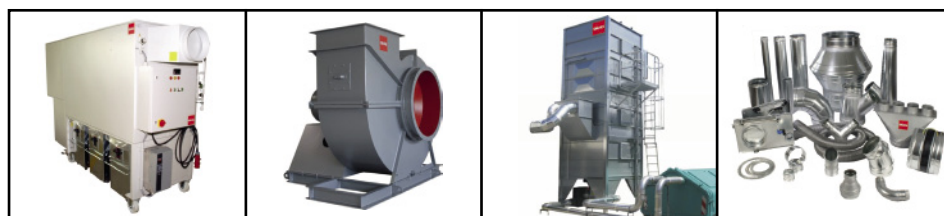
(Foto: imago/imagebroker)



Ihr Spezialist für Absaugsysteme von Spänen und Stäuben



**Absaugen - Fördern - Filtern - Brikettieren - Heizen
Zerkleinern - Lackieren**



Entstauber

Ventilatoren

Filter

Bauteile



Brikettierpressen

Umluftofen

Farbnebel

Zerkleinerer

**Individuelle Lösungen
für jeden Fall aus einer Hand**

SPÄNEX GmbH

Luft-, Energie- und Umwelttechnik

D - 37170 Uslar

Tel. 05571/304- 0 - Fax 05571/304-111 www.SPAENEX.de

Niederlassung Süd-West Raimund Gutenberger

An der Altnah 18 - 55450 Langenlonsheim - Tel. 06704/93600



INSERTATE

AHW STEUERBERATER WIRTSCHAFTSPRÜFER RECHTSANWÄLTE 50996 KÖLN	(41)	ELKA HOLZWERKE GMBH 54487 Morbach	(155)
AWB ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBE KÖLN 50825 KÖLN	(12)	EPPER GMBH 54634 Bitburg	(72)
BECHER GMBH & CO. KG 50769 Köln	(45)	FLOCK DRUCK E.K. 50825 KÖLN	(110)
BIEG GMBH TREPPEN WERKSTATT 50827 KÖLN	(49)	GRAUTHOFF TÜRENGRUPPE GMBH 33395 Rietberg-Mastholte	(74)
GERHARD BOCK GMBH & CO. KG 52070 Aachen	(64)	HÄFELE GMBH & CO. KG 7202 Nagold	(78)
FENSTERTECHNIK BRAND GMBH 33100 Paderborn	(89)	EISEN HARBEKE GMBH 51063 Köln	(88)
H.J. BÜNDER GMBH 53879 Euskirchen	(32+33)	Hettich FurnTech GmbH & Co. KG 32602 Vlotho	(76)
GEBR. CAMPINGE GMBH & CO.KG 51149 Köln	(156)	HOBA Holzbau Schmid 73099 Adelberg	(112)
SCHREINEREI NIKOLAUS CONNEMANN E.K. 50827 Köln	(14)	HOLZ-RICHTER GMBH 51789 Lindlar	(95)
DAIMLER AG Niederlassung Köln 50825 Köln	(18)	HOLZLAND SCHWAN GMBH 50737 Köln	(41)
DAVIDI WERKZEUGTECHNIK-HANDELS GMBH 40699 Erkrath	(70)	HOLZMARKT GOEBEL 40789 MONHEIM	(130)
LIESELOTTE DOHMEN GMBH 50667 Köln	(126)	ALFRED HORN GMBH & CO. KG 56564 NEUWIED	(90)
		IKK CLASSIC 50858 Köln	(94)
		INTERPANE GLASGESELLSCHAFT MBH 51688 Wipperfürth	(125)



TROCAL. Genau mein Fenster.

TROCAL®

Zeitlos elegantes Designs und neue Technologien sind Kennzeichen, mit denen TROCAL immer wieder Maßstäbe setzt. Der große Erfahrungs- und Technologievorsprung von TROCAL spiegelt sich in allen Generationen wider – ob in Fenster-, Haustür- oder Schiebetürsystemen. Verschiedene Meilensteine vereinen neben herausragenden technischen Werten, optimierte Dämm- sowie Schallschutzeigenschaften auch Raum für große Fensterflächen.

Kunststoff-Fenster von TROCAL erfüllen heutige und zukünftige Anforderungen hochwertiger Architektur.



profine GmbH · TROCAL Profilsysteme · 53839 Troisdorf · www.trocal-profile.de · info@trocal-profile.de

Steinrück
_ beschläge _ konzepte

www.steinrueck.de

KAISER GMBH HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN 42369 Wuppertal	(107)	NETCOLOGNE GES. FÜR TELEKOMMUNIKATION MBH 50829 KÖLN	(24)
MASCHINEN-KAUL GMBH & CO. KG 40549 Düsseldorf	(6)	NÜSSING GMBH 53842 Troisdorf-Spich	(80)
Kettmer Grundbesitz und Verwaltung GmbH 50735 Köln	(63)	Rudolf Ostermann GmbH 46395 Bocholt	(152)
M. KNIEP GMBH 50825 Köln	(8)	PROFINE GMBH 53840 TROISDORF	(150)
WILFRIED KOCH KG 47805 Krefeld	(108)	RHEIN ENERGIE AG 50823 Köln	(132)
KOHL GMBH HOLZ- U. FURNIERGROSSHANDEL 50679 Köln	(55)	CHR. SCHALLENBERG GMBH 50676 Köln	(114)
KÖLN-DÜSSELDORFER DEUTSCHE RHEINSCHIFFFAHRT AG 50667 Köln	(108)	SCHUKO H. SCHULTE SÜDHOFF KG 49196 Bad Laer	(84)
KÖLNER BANK EG 50672 Köln	(91)	THEODOR SCHUMACHER SÖHNE GMBH HOLZCITY 50678 Köln	(13)
LEITZ WERKZEUGDIENST GMBH 53842 Troisdorf-Oberlar	(66)	SCHWAN GLAS GMBH & CO. KG 50825 Köln	(144)
LEYENDECKER HOLZLAND GMBH 54294 TRIER	(106)	SIGNAL IDUNA GRUPPE 50667 Köln	(26)
MANUFACT TISCHLEREI GMBH 51069 KÖLN	(87)	SPAHN HOLZWERKSTOFFE 52379 Langerwehe	(19+82+139)
MEISTERWERKE SCHULTE GMBH 59602 Rüthen	(54)	Spänex GmbH Luft-, Energie u. Umwelttechnik 37170 Uslar	(148)
MÜLLER HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN GMBH 42929 Wermelskirchen	(65)	SPARKASSE KölnBonn 50667 Köln	(154)



**Einfach alles.
Alles einfach.**

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN FÜR SIE

Einfach alles, was Sie zur Herstellung und zum Einbau von Fenstern und Türen benötigen. Mit dem umfassendsten Sortiment der Branche. In durchgehend zuverlässiger Markenqualität.

Alles einfach, wie eine gute Zusammenarbeit sein sollte. Direkter Kontakt mit unseren erfahrenen Mitarbeitern. Unterstützung durch unsere vielfältigen Dienstleistungs- und Servicetools.



Einfach alles.

VBH Deutschland GmbH • 50996 Köln-Rodenkirchen • koeln@vbh.de

HOLZ SPECKMANN (127)
33790 Halle

WALTER STEINRÜCK GMBH & CO KG (150)
40235 Düsseldorf

STILART MÖBELWERKSTÄTTEN GMBH (28)
53639 Königswinter

TISCHLER-INNUNG KÖLN (4)
50676 Köln

VBH Deutschland GmbH (152)
50996 Köln

WALLBURGER GMBH (2)
50679 Köln

WEFERS GEBÄUDETECHNIK GMBH (30)
50739 Köln

Z E G Morsbach (128)
51597 Morsbach-Eugenienthal

Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842 (146)
50667 Köln

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Fidele Holzwürmer e.V.

GESCHÄFTSSTELLE:
Jürgen Leber
Frankenwerft 35 · 50667 Köln
Telefon: 0221/2070415
Fax: 0221/2070442
E-Mail: leber@fidele-holzwuermer.de
www.fidele-holzwuermer.de

REDAKTION, KONZEPTION:
Jürgen Leber, Michael Boisserée,
Gina Boisserée

GESTALTUNG: Gina Boisserée

INTERNETAUFTRITT: Esther Berens

TEXTE: Achim Allrich, Gina & Michael Boisserée, Andrea Campigne, Michael Kals, Ingrid Pech, Thomas Radermacher, Heiner Steffens, Thomas Welter u.a.

FOTOS: Titelbild Festkomitee Kölner Karneval / Fotograf: Costa Belibaskis, Schmitz & Hartmann
www.gruppenfoto.de, www.coeln coloer.de, Jürgen Leber, Gina & Michael Boisserée

Sollte es uns trotz intensiver Recherche nicht gelungen sein, alle Bildrechte eindeutig zu klären, bitten wir Sie eventuelle Ansprüche bei den Fiden Holzwürmern e.V. geltend zu machen.

DRUCK: Flock Druck E.K.

**Ihr zuverlässiger Partner im
Tischlerhandwerk**

Ostermann

An allen Ecken und Kanten

**Ostermann wünscht allen
Fidelen Holzwürmern eine
vergnüglihe Session 2017
und viel Erfolg für die
69. Große Holzwurmsitzung!**



Tel.: 02871 2550 0 · Fax: 02871 2550 30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt

Jeck sein ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Seit Jahren sind die Karnevalsausstellungen in der Hauptstelle am Rudolfplatz oder die Präsentation der aktuellen Karnevalsorden der Gold- und Silberschmiedeauszubildenden in Bonn bei uns Tradition. Und auch beim Straßenkarneval sind wir dabei – beispielsweise beim Kölner Sternmarsch, den wir als Hauptsponsor seit seiner Premiere im Jahr 1998 begleiten.

Wenn's um Geld geht
**Sparkasse
KölnBonn**

elka[®]
Markenprodukte

5 überzeugende Vorteile
der esb-Platte



Die bessere Lösung!

- optimale Plattenausbeute
- Querkraftfestigkeit 40% besser als bei OSB
- hohe Maßhaltigkeit bei der Verarbeitung
- Top Plattenoptik



Lackierbar!



Geruchsneutral!



Diffusionsoffen!



Sofort lieferbar!



Auf unserem **esb-Blog**
(esb-blog.elka-holzwerke.de)
veröffentlichen wir regelmäßig
Anwendungsbeispiele und
Anwenderfragen.

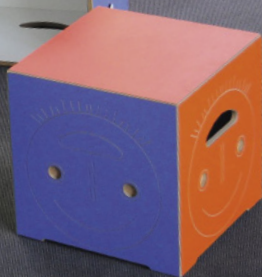
elka-Holzwerke GmbH

Hochwaldstraße 44 · 54497 Morbach · Telefon 0 65 33 / 956 - 0 · www.elka-holzwerke.eu



CAMPINGE

die Kölner Fenster- und MöbelManufaktur



... wie de uns kenns – och für uns Pänz

www.campinge.de

Gebr. Campinge GmbH&Co.KG
Ettore-Bugatti-Straße 51, 51149 Köln
Telefon 02203 / 980 10-0, Fax -38
campinge@campinge.de